

Er scheint an allen Verlagen. Bezugspreis monatl. M.: bei der Geschäftsst. 6500000 bei den Ausgabest. 6800000 durch Zeitungsbot. 7000000 durch die Post . . 6500000 einschl. Postgebühren ins Ausland 11 000000 p. M. in deutscher Währg. nach Kurs. Fernsprecher 6105, 6275. Tel.-Adr.: Tageblatt Posen.

Posener Tageblatt

(Posener Warte)

Postkassenkonto für Polen: Nr. 200 293 in Posen.

Postkassenkonto für Deutschland: Nr. 6184 in Breslau.

Anzeigenpreis: für die Millimeterzeile im Anzeigenteil 100 000 M. Reklameteil 250 000 M. Sonderplatz 50 % mehr.

Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Aussperrung hat der Bezogler keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Beispiele.

Ich dachte, ein leeres Wagnis
Ein ungestillter Wunsch, ein Stumpfsein
Sei dieses Lebens Grund.
Grillparzer.

Als im Jahre 1922 gerade die Osterglocken die Aufstehung verkündeten, gerade als sie in die Welt hinausriefen, daß über Tod und Unglück doch letztes Endes das Leben regiert und die Kraft und der Mut mit den Wirknissen des Daseins den Kampf aufzunehmen da wurden zu gleicherzeit in Genua die großen Vorbereitungen getroffen, eine Weltkonferenz zu empfangen, die den Weg festlegen sollte, die das große Schiff der Politik einzuschlagen hätte, wenn man im Hafen des Friedens landen wollte.

Zwei Mächte standen sich damals in Genua gegenüber, zwei Mächte, die von einander verschieden waren. Auf der einen Seite Lloyd George, der heute den Friedensvertrag von Versailles das eine Mal eine Mißgeburt, das andere Mal ein überaus schön gestaltetes Kind nennt, und auf der anderen Seite Herr Poincaré, der diese Völkerversammlung einfach ignorierte, nachdem er Herrn Briand abgelöst hatte und nun sein Kanonenboot des Fanatismus und der blinden Rache bestieg.

Die beiden Mächte standen sich gegenüber. Es ging um alles, es ging um den Frieden Europas, es ging um den wirtschaftlichen Wiederaufbau, es ging um die Kraft und den Lebensmut. Ja, es ging sogar um das Recht, Leben zu dürfen. Lloyd George ist in diesem Kampfe unterlegen. Seine Konferenz ist nur ein großes Wortspiel gewesen. Die Völker haben sich einmal gesehen im großen Kreis, sie haben einige schöne Erinnerungen mitgenommen, und heute ist das Feuer verloschen, das damals über den Erdball loderte, heute ist nur noch der Name von dieser großen Konferenz geblieben.

Inzwischen kam der große „Triumph“ des Pariser Denkmalsredners, kam der wirtschaftliche Ruin Europas, kam der erschütterte Wirtschaft Deutschlands bis in die Aronie, kam unseres Landes beginnende Einwicklung in die Gefahr, zu zerbrechen. Das sind die Fragen, die uns hier interessieren haben, denn es ging ja um das tägliche Brot, es ging um unsere Existenz, es gab einen Kampf, der um das nackte Leben ausgefochten wurde. Die Gefahren sind noch nicht vorüber — aber eine Atempause haben wir . . .

Und während noch die Augen rückwärtend, weisen um einen Halt zu erspähen, der zum Verhängnis helfen kann, taucht plötzlich wieder vor dem Auge eine andere Kraft auf, die damals nicht mit großem Trara gefeiert worden ist, die aber heute deutlicher und schärfer die Wirkung ihrer damaligen Arbeit in den Vordergrund treten läßt. Damals standen nämlich noch zwei andere Mächte einander gegenüber, nicht etwa im Kampf und Ringen um die Macht, sondern Hand in Hand hinausströmend in eine Zukunft, die noch dunkel und fern war. Diese beiden Mächte die auf ihre Fahnen Verstandigung geschrieben hatten, galten damals freilich als Varias, sie waren ausgetrieben aus der Mitte dieser erlauchten Herden des Sieges. Rußland und Deutschland. Ihre Arbeit war still, denn zu großem Prunk hatten sie keinen Anlaß. Das geistlose und bedrückte Deutschland und das verachtete, aber dennoch gesüchtete Rußland, das wie ein Gespenst in den Gehirnen der Völker des Westens geisterte. Und in diese Zeit fällt eine Tat von weittragender Bedeutung. Fällt der Rapallovertrag, jenes wirtschaftliche Bindeglied, das zwischen Osten und Westen den Kontakt schafft.

Damals gingen die Wellen der Entrüstung hoch, als die Unterzeichnung bekannt ward. Und Herr Lloyd George wurde blaß. Er ahnte, daß hier ein Schachzug gezeichnet war, der Europas Aufstieg oder Untergang zu entscheiden hatte. Dieser gewiß kluge Politiker wußte, daß nicht die Politik des gleichen Tages die Weltgeschichte bewegt, daß nicht Haß und Rache auf die Dauer die Herrschaft hat, sondern daß jenes Volk in die reine Luft des Menschentums strebt, daß die Geduld, die seligste der Tugenden, gelernt hat.

Rußland hat gewiß mehr Geduld wie Deutschland, denn Deutschland ist ein Volk des Westens. Aber Deutschland hat auch mehr zu verlieren als Rußland mit seiner unendlichen Ferne. Deutschland kämpft einen Kampf auf einem kleinen Fleck Erde, und es kann sich nicht flüchten in die weite Steppe der russischen Seele. Und darum ist die Bindung gut, die der Rapallovertrag schuf, es ist wie ein Impfstoff, der zur Beherrschung zwingt.

Heute sitzt Rußland am Tisch in London, genau zwei Jahre nach Genua, das in Wirklichkeit Rapallo heißt. Und war es damals noch das blutrünstige Ungeheuer, das Leben zerriß und Blut in wilden Zügen trank, so scheint es heute ein gezähmter Bär, der ruhig nach den melodischen Sirenenliedern sich im Takte wiegt. Wer sich die Höflichkeitsschemeln angesehen hat, die Herr Katowski Herr Mac Donald in einem Blumenstrauß zusammenband, der wird vielleicht nicht viel sehen, was in Wirklichkeit in London gespielt wird. Herr Mac Donald ist das Herz gewiß nicht leicht, denn der Klippen sind viele, die noch gesprengt werden sollen, wenn es ruhig weiter gehen soll auf der großen Fahrt nach dem Hafen des Friedens.

Herr Poincaré inzwischen erblickt dort gar nicht, worum es geht, und die französische Presse bringt allenfalls Meldungen

Beginnende Arbeit der Bank Polski.

Herr Grabski und sein Optimismus. — Die Verteilung der Kräfte. — Der Protest. — Die Wälder von Bialowiez. — Schulen für die Minderheiten.

(Wartauer Sonderbericht des „Pos. Tagebl.“)

Mehr als tausend Personen waren zugegen, als die erste Generalsammlung der polnischen Notenbank abgehalten wurde. Herr Grabski, der Finanzminister und Ministerpräsident, hielt eine interessante Rede, und am Schluß wurde ihm eine wohlbedachte Ovation gebracht. Er hat einiges interessante Tatsächliche Material gegeben, sowie einige nennenswerte Grundsätze festgelegt, oder besser gesagt nochmals bestätigt. Diese Grundsätze sind, daß die Bank unbedingt unabhängig von der Regierung sein und bleiben müsse, und daß es niemals einer Regierung möglich sein dürfe, sich von der Bank Darlehensschulden für das Finanzwesen geben zu lassen. An Tatsächlichem hat er folgendes festgestellt: Der Goldfonds, der zurzeit Polen zur Verfügung steht, setzt sich folgendermaßen zusammen: Aus dem angesammelten Nationalgold, das an Metallgold 82 Millionen Reich und an Nummern 30 Millionen, also zusammen 112 Millionen umfaßt. Ferner meinte Herr Grabski, daß auf die Aktien der Notenbank bereits 111 Millionen eingezahlt worden sind. Hier ist ihm ein Irrtum unterlaufen, der auch aus dem später gegebenen Überblick des Präsidenten der Bank, Karpiński, leicht ersichtlich ist. Nach dessen Angabe beträgt das für die Aktien bisher bezahlte Kapital lediglich 68 Millionen. Es gewißt also immer noch reichlich, um ein gesundes und unabhängiges Ansehen der Bank zu garantieren. Hierzu kommen noch die in den letzten beiden Monaten angesammelten fremden Valuten der Landesbankkassen, die auf etwa 80 Millionen zu bemessen sind. Der Minister will von den 90 Millionen, die das Erträgnis der italienischen Anleihe darstellten, offenbar 60 Millionen als Unterlage für die Notenbank bereitstellen, was eine bisher nicht ganz durchsichtige Operation sein mag, da der Minister die Erträgnisse der Anleihe, wie wir bereits aus seiner ersten Rede wissen, zu allen möglichen anderen Zwecken ebenfalls benutzen will. Mögen auch hiervon einige Dutzende Millionen abgehen, so ist doch ein sicherer Fonds für die neue Notenbank vorhanden. Daß der Minister seine Ansichten über das Gelingen der Sanierung und der Währungsreform reichlich optimistisch gestaltet, wird ihm niemand verübeln können. Aber seine Energie und sein ehrlicher Wille wird heute von der Presse aller Parteien rückhaltlos anerkannt und das allgemeine Gefühl wird richtig vom „Wagnis Bialowiez“ wiederbegeben, wenn er schreibt: „Wir standen am Rande des Abgrunds, genau wie im Jahre 1920 und genau wie damals kam die Rettung im letzten Augenblick.“

Die genaueren Einzelheiten, die der Präsident der Bank, Herr Karpiński, gab, sind nicht weniger interessant. Bisher zahlte die Bank 52 000 Aktionäre, von denen etwa 7000 das Stimmrecht besitzen. Von den Aktien sind im Publikum 820 780 untergebracht. Den Rest, also 179 240, hat der Staat übernommen, aber davon einen Teil dem Stüttenverband der Industriellen in Katowitz überlassen. Von den Aktien sind vollbezahlt 451 788 Stück, von 548 212 sind 40 Prozent angezahlt. Der Rest ist innerhalb der nächsten drei Monate zu entrichten, einzelne Aktionäre, wie z. B. aus der oberösterreichischen Industrie, die stark unter Warntelmangel litt, haben Fristen bis zum Ende des Jahres. Es wurden bezahlt: in Wälschen 48 549 619, in Gold nur die sehr geringe Summe von 1 593 591, woraus zu erkennen ist, wie gering der im Lande befindliche Goldvorrat ist, und in vom Finanzministerium gelieferten Gold 17 924 000, zusammen mithin die oben genannte Summe von 69 067 120 Wot. Es sind also 62 Prozent des Kapitals eingezahlt, die Bank ist also den Statuten nach lebensfähig.

Nicht uninteressant sind auch die Zeichnungsziffern für die einzelnen Landesanteile. Das ehemals russische Teilgebiet partizipiert mit 69,8 Prozent, das preussische mit 18,8 Prozent und das österreichische mit 11,4 Prozent. Die meisten Aktien nahm die große Industriestadt Lodz, nämlich 107,9 tausend, dann Wosen 70,6 und Katowitz 36,7, Lemberg 42,0, Krakau 22,7 tausend Aktien. Auf die einzelnen Gruppen entfallen: Banken 10,167 Prozent, Industrie (außer der schlesischen Stüttengeossenschaft) 22,5, Handel 5,1, Ackerbau 8,3, Städte und Gemeinden 1,2, andere 10,9 Prozent.

Die allgemeine Festfreude wurde leider durch einen Zwischenfall bei der Abstimmung gestört, der die Regierung her-

aussetzte, einen Teil der Wahlen für ungültig zu erklären. Es war nämlich folgende Verteilung der Stellen im Aufsichtsrat und für deren Vertreter vorgesehen: 4 Vertreter der Industrie, 2 der Banken, 1 für die Landwirtschaft, 1 für den Handel und 4 für das Rechnungswesen, die Städte und Gemeinden, Beamten, Militär und freie Gewerbe. Nach diesem System sollte, wie gesagt, auch die Vertreterliste aufgestellt werden. Es ergab sich aber, daß in der Versammlung die Wirtschaftskreise besonders stark vertreten waren. Es scheint sich vor allem um die Kreise der Industrie, des Großkapitals und des Großgrundbesitzes zu handeln, die in der sogenannten „Lebhatangruppe“ lose zusammengeschlossen sind. Die kleineren Aktionäre und vor allem die Beamtenkategorie, die zusammen nicht weniger wie 160 000 Aktien gekauft hatten, waren aber nur sehr unvollkommen vertreten. Der Effekt war der, daß die Wirtschaftskreise die Aufsichtsratsliste an sich rissen, die jenen Kleinaktionären in vernünftiger Weise zugedacht waren, wodurch die Aufsichtsratsliste ein einseitig kapitalistisches Gesicht erhielt.

Der Finanzminister, der der Ansicht ist, daß die Bank ein allgemein öffentliches Institut ist, hat sofort von seinem statutenmäßigen ihm zustehenden Recht Gebrauch gemacht und sich gegen die Wahl folgender Mitglieder des Aufsichtsrates erklärt: A. Judakowski, S. Surzicki, P. Geissenheimer und G. Nathanson.

Die Wälder von Bialowiez.

Durch die Blätter geht die Notiz, daß die Wälder von Bialowiez demnachst an eine englische Gesellschaft zur Ausbeute übergeben würden. Bestätigt sich diese Nachricht, so würde das bedeuten, daß sich eine nicht zu unterschätzende Einnahme für den Staatsschatz in Zukunft erwarten ließe. Diese Wälder haben den Vorteil, daß eine Bahn zu ihnen hinführt, da sich in ihrer Mitte ein Jagdschloß des Zaren befand, der die Bahn anlegen ließ. Die Wälder sind heute schon den verschiedensten Koncessionen angeboten worden. Hinderlich war früher die Bestimmung, daß nur 10 Prozent des Gewinnes, der an und für sich bei der teuren Exploitation recht fragwürdig erachtet, ausgeführt werden durfte. Dieses Gemischiß ist bei den Engländern, infolge des englisch-polnischen Handelsvertrages, in Wegfall gekommen. Dann aber macht es heute die Waldsteuer recht schwierig, einen gemütreichen Betrieb einzurichten. Wenn also die halbamtlich anmutende Blätternotiz behauptet, daß die neue Gesellschaft alle Pflichten dem polnischen Staat gegenüber zu erfüllen habe, so muß doch eine Kombination gefunden sein, die hier einen Ausweg bietet. Bisher ist, wie gesagt, jeder Versuch, die Wälder in Exploitation zu geben, mißlungen und es dürfte daher angebracht sein, den jetzigen Ankündigungen mit einiger Vorsicht zu begegnen.

Schulen für die Minderheiten?

Soll nun wirklich eine Besserung in den Verhältnissen der Minderheiten kommen, so wie sie vor einigen Wochen Kierni, und hinsichtlich des Schulwesens ein anderes hervorragendes Mitglied der Piastpartei gefordert hat? Wir wagen noch nicht, an diese unwahrscheinlich schönen Aussichten zu glauben. Nun hat das politische Komitee eine Sitzung abgehalten, in der die Verhältnisse in den Ostprovinzen zur Beratung standen. Der Osten ist ein gefährliches Mäusel. Niemand weiß, was Sowjetrußland im Schilde führt, und man wird in der letzten Zeit gegenüber Weißrussen und Ukrainern vorsichtiger, als je zuvor. Es fehlt auch nicht an polnischen Stimmen, die ganz offen die Mißwirtschaft der hiesigen Verwaltung tadeln und stürmisch Besserung verlangen. Auf der gleichen Sitzung also Einigkeit der Unterrichtsminister Miklaszewski, der als Direktor der Wartauer Handelshochschule sich nicht gerade durch besondere Toleranz auszeichnete, eine neue Politik der Regierung hinsichtlich der Schule und der Befreiung der Minderheiten an. Wie gesagt, viel dürfen wir von diesem Herrn nicht erwarten, und wenn wirklich etwas bei diesen neuen Vätern zustande kommt, so fürchten wir, es kommt nur den Ukrainern und Weißrussen zugute, aus Furcht vor dem, was eintreten könnte, und daß die Deutschen und Juden leer ausgehen. Wir wären glücklich, wenn wir uns in dieser Annahme täuschten.

vom rumänischen Königspaar und sehr viel Worte über den Sachverständigenbericht. Herr Poincaré haben die Grenzen inzwischen verwirrt, und er weiß ichenbar nicht, daß auch der Gesunde die Nahrung nicht entbehren kann und stehen muß, wenn man sie ihm nicht reicht. Grillparzer sagt so etwas mit seinem feinen Gefühl in dem Drama „Ein treuer Diener seines Herrn“ das für diesen Herrn Poincaré geschrieben zu sein scheint.

Streitsüchtige Nachbarn sind Geist und Körper. Die Grenzen wechseln und verwirren sie, Man weiß oft nicht, auf wessen Grund man steht. Doch, was es sei, die Wirkung bleibt dieselbe. Zumal, wenn er die Nahrung von sich weist: Ein ganz Gefunder stirbt, entbehrt er diese.

Hierzu noch eine Bemerkung zu machen, mag dahingestellt sein. Wir leben jedenfalls in so einem Stadium der Verwirrung.

Wenn das rumänische Königspaar mit allem Glanz in Paris begrüßt worden ist, so hat man doch die einzige Streitfrage nicht beachtet, die auch jetzt in London auf dem Verhandlungsprogramm steht. Es ist die Ansicht Rußlands über die rumänischen Grenzen und besonders über Besarabien. Die Art wie Besarabien in den Besitz Rumaniens gelangte, ist ja ein ganz dunkles Kapitel aus der Zeit, da der große Krieg dem Ende entgegenging. Als im Februar 1918 Rußland ohnmächtig und schwach war, besetzten rumänische Truppen dieses Stück Erde. Rumänien glaubte, in seinem Besitz sich jedoch nicht sicher fühlen zu können, und aus diesem Grunde hat auch der damalige Ministerpräsident Veneski (am 5. März 1918) mit Katowski, der Bevollmächtigter Sowjetrußlands war, in dem Friedens-

vertrag gesagt, daß Besarabien innerhalb von zwei Monaten geräumt werden solle und daß sich Rumänien in besarabische Fragen nie mehr einzumischen gedente.

Eingehalten wurde diese Abmachung nicht, und Rußlands Ohnmacht wurde ausgenutzt, so daß am Ende des gleichen Monats rumänische Truppen das Landtagsgebäude des besarabischen Landtages umstellten und den Landtag zwangen, die Angliederung Besarabiens an Rumänien anzuzupacken. Ende November des Jahres 1918 wurde ebenfalls durch Überumpelung die Autonomie abgegeschaft, und der rumänische Kommissar verlas die Befreiung des Königs über die erfolgte Angliederung Besarabiens an Rumänien.

Diese Angliederung wurde vom Votschasterrat gutgeheißen. Frankreich dagegen hat erst jetzt (also nach drei Jahren, — mit großer Verwunderung betrachtet man diese Tatsache) den Beschluß des Votschasterrates ratifiziert. Rumänien ist durch diese Hinwegzögerung sehr mißtrauisch geworden, und darum trat die Konferenz in Wien zusammen, die bekanntlich auch gescheitert ist. Rußland wird gewiß diese Streitfrage so ohne weiteres als eine vollzogene Tatsache nicht hinnehmen, und daß Rumänien auch heute noch Interesse an eine glücklichen Lösung haben muß, das liegt schon in der Tatsache begründet, daß man sich überhaupt auf Verhandlungen eingelassen hat. Rumänien kann gar nicht ruhig schlafen, weil ja die ganze Angliederung so bedenklich war, und dann darf man nicht vergeßen, daß die Bevölkerung gar nicht rumänisch ist oder nur zu ganz geringen Prozentteilen rumänisch genannt werden darf. (60 Prozent sind Russen, Bulgaren, Juden, Deutsche und 40 Prozent

aufgefordert werden soll. ein Entwurf für die Reorganisation des Gesetzes vorzulegen...

Der Blostki-Prozess

Wie die „Agencia Wischoont“ aus Warschau meldet, hörte das Generalsgericht die Aussagen des Generals Blostki im Zusammenhang mit den Aussagen Wikostki...

Der Baukandal in Krakau

Wie aus Krakau gemeldet wird, sind von den in die Bauaffäre beim Bau von Wohnhäusern der Postparade...

Dr. Schacht über das Sachverständigen-Gutachten

Nach einer Meldung des „Berl. Tagebl.“ soll Dr. Schacht einem Korrespondenten des „Echo de Paris“ eine Unterredung gewährt haben. Dr. Schacht erklärt: „Ich muß zugeben, daß die Sachverständigen das Möglichste getan haben...“

Prof. Cassel über die Sachverständigen

Man weiß nicht was man tut. An anderer Stelle brachten wir bereits in kurzer Form die Ansichten Keynes' zum Sachverständigen-Gutachten...

Deutschlands Antwort auf den Sachverständigenbericht

Die deutsche Antwort auf den Sachverständigenbericht ist nunmehr der Reparationskommission überreicht worden. Die Antwortnote hat folgenden Wortlaut: „Die deutsche Regierung beehrt sich den Empfang der Reparationskommission vom 11. April über die von den Sachverständigen erhaltenen Gutachten zu bestätigen...“

- empfehlen, damit die von den Sachverständigen vorgeschlagenen Pläne möglichst rasch zur vollen Wirkung gelangen, 4. die deutsche Regierung aufzufordern, a) ihr möglichst rasch unter Anwartsbelegung der Schlussfolgerungen der Sachverständigenberichte die Gesetze und Verordnungen zu unterbreiten...

Bemerkungen zur deutschen Antwort

Die überraschend schnelle Pause, innerhalb welcher die Reparationskommission nach der Überreichung der deutschen Antwort ihre Beschlüsse gefaßt und zur Kenntnis gegeben hat, legt die Vermutung nahe, daß das Tempo in der Regelung der Reparationsfrage ein schnelleres werden soll...

Preßstimmen zur deutschen Antwort

Der „Matin“ schreibt: Die Verhandlungen seien dringend und müssen feste Formen annehmen. Es müßte nur das Datum der Beratungen bestimmt werden, was von Mac Donald abhängt.

„Petit Parisien“ spricht davon, daß das Reich prinzipiell den Bericht annehme...

„Petit Parisien“ spricht davon, daß das Reich prinzipiell den Bericht annehme und weiterhin daran mitarbeiten werde. Die Lage Stresemanns sei kritisch. Er hätte geglaubt, daß Frankreich gegen den Bericht protestieren werde...

In England ist die Auffassung über die Annahme des Sachverständigenberichtes eine günstige...

In England ist die Auffassung über die Annahme des Sachverständigenberichtes eine günstige. Die englische Presse ist jedoch der Meinung, daß Kritiken an den Einzelheiten am besten sind. Der „Daily Telegraph“ gibt besonders zu verstehen, daß England in der Zukunft die deutsche Auffassung verteidigen werde...

Man bekommt aber den Eindruck, daß Mac Donald ganz im Joch der Poincaré'schen Schwärze...

Man bekommt aber den Eindruck, daß Mac Donald ganz im Joch der Poincaré'schen Schwärze schwimmt. Nach dem „Daily Telegraph“ soll nämlich die Berliner Regierung indirekt von Mac Donald den dringenden Rat bekommen haben, die Vorschläge, wie sie der Bericht entwickelt, ohne Einwendungen anzunehmen...

Aus unserem Archiv

Im Jahre 1866 schrieb die Zeitschrift „Unsere Tage“ in einer Abhandlung über „Das neue Deutschland“ folgendes: „Den Fall, daß die ganze Welt es in einem und demselben Augenblick für die beste Politik hielt, über uns herzufallen, lassen wir natürlich unberücksichtigt...“

Im Herbst 1908 ist Wilhelm von Siemens, der geistige Leiter von Siemens und Halske in der „Deutschen Revue“ für eine Lohnsteuer eingetreten. Den Vertrag schloß er bei einer Abgabe von 1 Prozent der Lohnsumme auf 150 Millionen Mark...

Deutsches Reich

Rundgebung der Zentrumspartei

Die dritte Ableitung der Zentrumspartei in Frankfurt am Main schloß mit folgender Rundgebung: „Wir vertrauen auf den treudeutschen vaterländischen Sinn unserer Bevölkerung und mahnen sie, ihre deutsche Seele mit Kräften zu wappnen, um im Kampfe auszuhalten...“

In kurzen Worten

Die deutsch-russische Konsulatskonvention ist vom Rat der Volkskommissare genehmigt. Über das Ergänzungsabkommen bestehen zurzeit noch Verhandlungen.

Der neue deutsche Gesandte in Serbien. Der Reichspräsident hat den bisherigen Gesandten in Kowno, Dr. Ohlshausen, zum Gesandten in Belgrad ernannt.

Die Streitigkeiten im Breslauer Zeitungsgewerbe sind nach langwierigen Verhandlungen nunmehr beigelegt worden. Die Zeitungen erscheinen seit gestern wieder.

Die „Deutsche Zeitung“ erscheint wieder. Wie die „Streuzeitung“ erfährt, ist das Verbot gegen die „Deutsche Zeitung“, die ursprünglich bis zum 20. April wegen eines Artikels über Politik und Reichswehr verboten war, aufgehoben.

Graf Moltke dänischer Außenminister. Der bisherige dänische Gesandte in Berlin, Graf Carl Moltke, der der Sozialdemokratie nicht angehört, aber politisch nahesteht, hat sich bereit erklärt, den Posten als Minister des Äußern im Kabinett Stauning zu übernehmen.

Die Zahl der öffentlich Unterstützten in England ist nach der letzten Wochenstatistik wieder um 14 000 Personen zurückgegangen.

Internationaler Kongress für Psychoanalyse. In Salzburg findet Ende April eine internationale Tagung der Psychoanalytiker unter dem Vorsitz des Präsidenten Ernest Jones in London statt.

Internationale Radiobesprechung in Genf. Morgen nachmittag findet im Palais Châlon in Genf eine Vorbereitung zur Verwirklichung einer Verständigung auf dem Gebiete der internationalen Radio-Telephonie statt.

Letzte Meldungen

Polens Protest um Memel

Wie aus Warschau gemeldet wird, hat der Volkskongress den Protest der polnischen Regierung in der Memelfrage zur Kenntnis genommen.

Die Eröffnung der italienischen Kammer

Die Eröffnung der italienischen Kammer soll voraussichtlich am 1. Mai mit allem Pomp in Gegenwart des Hofes und des bismarckischen Corps erfolgen. Die Minister tragen Uniformen, die Abgeordneten Grad. Die italienische Regierung will damit an eine alte Gewohnheit wieder anknüpfen...

Zuspitzung des amerikanisch-japanischen Konflikts

Nach einem Telegramm aus Tokio löst der amerikanische Beschluß über die Einwanderungsbeschränkungen für Japaner auf festigen Widerstand. Der japanische Außenminister erklärt, es bestehe Grund zu starken Beanpruchungen. Er müsse von einer Aktion, die Japan verlege und Amerika keinen Nutzen bringe, abtaten...

Keine hinauschiebung des deutschen Wahltermins

Die deutsche Reichsregierung legt nach wie vor Wert darauf, zu betonen, daß sie nicht willens ist, den Termin der Reichstagswahlen etwa mit Rücksicht auf die französischen Wahlen hinauszuschieben, wie dies gerücheltweise behauptet worden ist. Sie bekräftigt vielmehr den 4. Mai als endgültigen Termin für die Reichstagswahl.

Vertrag für Wälderabenteute abgeschlossen

In dem am 17. April vom Landwirtschaftsminister abgeschlossenen Vertrage über die Ausbeutung von Wäldereien (Blasowitz, Grobna und Gönna) wird bestimmt, daß die Preise in englischer Valuta während des Vertragsablaufes abhängig von den Holzpreisen auf dem Weltmarkt Änderungen erfahren werden. Die Gesellschaft wird in Halbjahresraten zahlen.

Die heutige Ausgabe hat 16 Seiten

Verantwortlich für den gesamten politischen Teil Robert Sibra; für Stadt und Land Rudolf Herbrechtsmeier; für Handel und Wirtschaft und den übrigen unpolitischen Teil Robert Sibra; für den Anzeigenteil R. Grundmann. — Druck u. Verlag der Posener Buchdruckerei u. Verlagsanstalt T. A. sämtlich in Posen.

KINO APOLLO. Ab 1. Osterfesttag: 4 1/2, 6 1/2, 8 1/2 Uhr. Neue sensationelle Attraktion mit Jannings als Konservenfabrikant „En gros“ im modernen Grossfilm unter dem Titel ALLES FÜR'S GELD. Das ist die Tragikomödie des „Neuen Reiches“, der plötzlich die Macht des Geldes erlebt und seinen Wünschen immer riesenhaftere Dimensionen verleiht...

Die neuesten, ausgezeichneten

Zigaretten

in eleganten und bequemen Packungen zu 20 Stück, wie:

- „Gabinetowe“ m. M. Sorte Luksusowy B
- „Salome“ nach „ „ „ Najprzedn. B
- „Extra Sportman“ „ „ „ Przedni A
- „Riviera“ „ „ „ Średni A

„Nach dem Essen ist das Rauchen nicht zu vergessen!“

empfehl:

„BOŚNIA“-Zigaretten-, Tabak- u. Mäusenfabrik

Stefan Bilski,

Poznań, Stary Rynek 80/82

als die geeignetsten Zigaretten zum Rauchen nach dem Festessen.

Lieselotte.

Die glückliche Geburt eines

gesunden Töchterchens

zeigen hoch erfreut an

Otto Gulsche u. Frau
Erna, geb. Klüver.

Dom. Koselmitz, den 16. April 1924,
(Post Sandsberg, Oberschl.)

Reparaturen von Dampfplügen

und aller anderen Landwirtschaftl. und Industrie-Maschinen sowie in Brennereien, Stärkefabriken, Dampfmaschinen und Sägewerken werden prompt, billig, sachgemäss ausgeführt.

Erfahrene u. ausgeprobte Monteure stehen jederzeit z. Verfügung.

Kostenanschläge, Technische Ratschläge kostenlos.

Centrala Piugów Parowych, T. z o. p., Poznań

Maschinenfabrik.

Büro ul. Piotra Wawrzyńca 28/30. Fabrik: ul. Wawrzyńca 38.

Telephon: 4152, 2121.

Telegrammadresse Centropiug.

Am Mittwoch, dem 14. Mai d. Js., nachmittags 4 Uhr, findet im Gerichtssaal in Zabazyn unsere

ordentliche Generalversammlung

derjenigen Aktionäre, die ihr Stimmrecht ausüben wollen, haben die sich in ihrem Besitz befindlichen Aktien-Zertifikate spätestens am 2. Werktag vor der anberaumten Generalversammlung bei dem Vorstand der Gesellschaft zu hinterlegen.

Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Geschäftsjahre 1921, 1921/22, 1922/23 liegen im Geschäftszimmer aus.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht und Bericht über die Prüfung der Bilanzen,
2. Genehmigung der Bilanzen und Gewinn- u. Verlustrechnungen,
3. Entlastungs- und Abrechnung für Vorstand und Aufsichtsrat.
4. Beschlußfassung über die Gewinnverteilung.
5. Renwahl des gesamten Aufsichtsrats.
6. Beratung bzw. Beschlußfassung über die Änderung der §§ 3, 6, 10, 12, 13, 17 und 19 des Gesellschaftsvertrages.
7. Verschiedenes.

Stregzewo, den 15. April 1924.

„WIKLINA“, Tow. Akc.

Der Vorstand: Hasenbein.

Die reichste Auswahl der neuesten

Mode-Journale finden Sie

bei (915) Leonard Pfitzner, Poznań, św. Marcin 44. Vertrieb von Modezeitschriften und Handarbeitsbüchern.

Fensterglas

2, 3, 4 mm.
Rohglas 5 mm.
Drahtglas 6 mm.
Glasfenster, -türen, -brücken, -türen, -türen.
Glasdiamanten
Lieferung preiswert in Waren
rüh. L. Zippert, Dniezno
Telephon 116.

Gertrud Freimann
Dr. med. Alex Peiser
Verlobte.

Ein fröhliches Osterfest

meiner geschätzten Kundschaft wünschend

M. UMANSKI

Manufaktura Krajowa
Hurtownia Bławatów
Poznań, Wielka 22, I. piętro.

Malerarbeiten

werden sauber ausgeführt von

(6739)

Otto Böhme,

vorm.: F. Marno Kellner.

Poznań, ul. Gwarna 15.

Tani Sklep

Poznań, Wroclawska 15
(vorm. Breslauerstr.)

verkauft

Stoffe zu Herren-Anzügen, Damen-kostümen und Mänteln.

Herren-Garderobe.

Elegante Anzüge, chike Hosen, seidene Westen, Reglans und Paletots vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

zu billigsten Preisen

Tani Sklep

Poznań, Wroclawska 15
(vorm. Breslauerstr.)

Wer bietet

das neueste an Mode-Führern und Mode-Zeitschriften?

Die Firma **Leonard Pfitzner,** Poznań, św. Marcin 44.

Dort finden Sie, was Sie brauchen.

Modezeitungen mit Schnittmusterbogen für einfache und praktische Strassankleidung.

Mode-Führer mit Schnittmusterbogen für elegante Damenkleidung.

Herren-Modezeitschriften.

Kinder-Moden mit Schnittmusterbogen.

Wäsche-Zeitungen mit Schnittmusterbogen.

Album für Putzmacherel.

Spezialmodelle für Damen-Mäntel, -Kleider, -Kostüme Hüte, -Blusen, -Röcke, -Strümpfe, -Schuhe, -Wäsche etc.

Besichtigung der Alben ohne Kaufzwang.

1000 Fass

Wysoka-Zement,

300 Fass

Destil. Steinkohlenteer,

100000 qm

Pa. Asphalt-Dachpappe,

Fett-Stiekkalk

sofort sehr billig lieferbar.

Gebr. Schleper

Baumaterialien-Großhandlung

Bydgoszcz

Telephon 306 und 361.

„Reford“

das beliebteste Modenblatt mit Schnittbogen erscheint jeden Monat und kostet nur 2.000.000 Mkp. und Porto

Zu haben bei Leonard Pfitzner, Poznań, św. Marcin 44.

Vertrieb von Modezeitschriften und Handarbeitsbüchern. Wiederverkäufern hohen Rabatt!

Verkaufe umständehalber ein Landgrundstück

bei Brandenburg a. Havel gelegen, mit freierstehender 3-Zimmerwohnung, Küche, Kammer, 1/4 Morgen Obstgarten, 4 Morgen Ackerland. Preis 4000 (4 Tausend) Goldmark.

Passend für Flüchtling nach Deutschland.

Gut erhaltenes Stadtgrundstück

in Brandenburg a. Havel gelegen, mit Auffahrt, 3 Zimmerwohnung, 4 Mietern, kleinem Garten und Bachland, preiswert zu verkaufen. (6743)

Passend für Flüchtling nach Deutschland. Näheres bei

St. Jasinczak, Brandenburg a. H., Sieberstr. 20.

Sie taufen am billigsten verschiedene Kleiderstoffe

in großer Auswahl im neu eröffneten Waren-Geschäft Poznań, ul. Dąbrowskiego 82.

Bitte, sich zu überzeugen!

Spielplan des Großen Theaters.

- Sonntag, den 20. 4. 7 1/2 Uhr: „Puppenfee“, Ballett.
- Montag, den 21. 4. nachm.: „Halla“, Oper von Moniuszko. (Ermäßigte Preise.)
- Montag, den 21. 4., abends 7 1/2 Uhr: „Die Glocken von Corneville“, Kom. Oper v. Planquette.
- Dienstag, den 22. 4. 7 1/2 Uhr: „Fäbja“, Große Oper von Halévy. Gastspiel W. Zowski.
- Mittwoch, den 23. 4. 7 1/2 Uhr: „Cacme“, Oper von Delibes.
- Donnerstag, den 24. 4. 7 1/2 Uhr: „Lohengrin“, Rom. Oper von Wagner. Gastspiel W. Zowski.
- Freitag, den 25. 4. 7 1/2 Uhr: „Boccaccio“, Kom. Oper von Scriba.
- Sonntag, den 26. 4., 7 1/2 Uhr: „Dämon“, Oper von Rubinstein.
- Sonntag, den 27. 4., nachm.: „Der Zigeunerbaton“, Komische Oper von Strauß (Ermäßigte Preise.) Abends 7 1/2: „Puppenfee“, Ballett.

Erster Feiertag und folgende Tage der Filmroman

PARISLETTE

nach dem Aufbau des berühmten Romanschriftstellers Louis Feuillade, unter Mitwirkung berühmter Künstler des weltbekanntesten französischen Unternehmens von Gaumont. In der Haupt- und Titelrolle tritt die entzückende, schöne

Sandra Milovanoff

auf, frühere Primaballerina der kaiserlichen Oper in Petersburg; ausserdem das ganze Künstler-Ensemble im Film (1816)

Zwei Mädchen von Paris.

Teatr Pałacowy, plac Wolności 6.

Anfang der Vorstellung täglich 4 1/2, 6 1/2 u. 8 1/2 Uhr, Sonn- u. Feiertags um 3 1/2, die letzte 8 1/4 abends.

Geld nahezu ausgezehrt war, löste sie eine Bahnsteigkarte und gedachte darauf nach Graudenz zu kommen...

Posener Wochenmarktspreise. Auf dem gestrigen (Freitag) Wochenmarkt herrschte ein Mäßenangebot an Butter und Eiern...

Der Wasserstand der Warthe in Posen betrug Sonnabend früh + 2.60 Meter.

Verstorbene eines Gymnasialisten. Seit länger als Wochenlang spurlos verschwunden ist der in Kruschwitz geborene 18jährige Gymnasialist Gabriel Mroczkowski.

Verirrtes Kind. Auf dem Alten Markte wurde gestern ein verirrter etwa zweijähriger Knabe angehalten...

Beschlagnahmte Diebesbunte. Im 1. Polizeikommissariat an der ul. Golezia 1 (fr. Taubenzstr.) lagern 10, anscheinend aus Diebstählen herrührende Seattie.

Diebstähle. Auf dem Bahnhofe wurden gestern im Wartesaal dritter Klasse einem von auswärts zugereisten Herrn von einem Taschendiebe 120 Millionen gestohlen...

Polizeilich festgenommen wurden am Karfreitag: 20 Betrunkene, 5 Lärmer, 2 Diebe, 1 Bettler und 1 Oberdieb.

Garnison, 18. April. In der Nacht zum 18. d. Mts. wurde hier in das Geschäft der Frau Edleite Dippold ein Einbruch verübt...

Inszenierung, 18. April. Vorgestern wurden abendwärts von der Polizei drei Kinder wegen Diebstahls von Kohle auf dem hiesigen Bahnhofe festgenommen...

Mogilno, 18. April. Der letzte Vieh- und Pferdemarkt zeigte einen regen Betrieb. Vierde Loheten durchweg 500 Millionen; der höchste Preis, der gezahlt wurde, war 1 Milliarde 500 Millionen...

Samter, 14. April. Am Sonnabend, dem 12. April fand im Sundmännchen Saal eine Aufführung des bekannten Soubretten Schauspiels „Johannisseuer“ statt...

Darstellern, die sich bildete und bisher „Sans Endeheim“ und das „Weiße Köpfel“ ausgeführt hat, zeigte, das Lust und Liebe zur Sache sehr wohl geeignet ist eine Aufführung zuzustande zu bringen...

Stargard, 14. April. Dieser Tage wurden auf der Gemeindefeind in Pehnid bei Stargard drei Personen bei unbedeutender Jagdausübung getroffen...

Sport und Spiel.

Die Eröffnung der Frühjahrsferien in Rawice, die am Sonntag nach Ostern stattfand, erhielt ihre besondere Note dadurch, daß der Staatspräsident, der zu mehrtägigem Aufenthalt nach Polen kommt...

Vorkämpfe um die Mifferschaft von Polen veranstaltet am 3. Ostererog der Großpolnische Vorzug um 7 1/2 Uhr abends im großen Hofsaal...

Ein Hockeyspiel findet am Dienstag um 3 1/2 Uhr zwischen den Hockeysmannschaften des Klub Lwiaraki und des Sportklubs „Warta“ statt...

Die Berliner „Witke“ erlitt gegen den Thormer Sportklub (T. R. S.) eine Niederlage von 4:1 (2:0). Das Ehrentor für die Gäste fiel durch einen Strafstoß.

Eingelandt.

Das kleine Kunstwerk „Kleinzelbman“ hat die Aufmerksamkeit der Schriftleitung seine Gemälde des Inhalts gegenüber dem Publikum, wenn es die oben angeführte Verantwortung.

Seitdem die Zeitungen die Nachricht brachten, daß die P. R. R. die kleinen Geldscheine bis einsch. 5000 Mark einzieht, macht sich im geschäftlichen Leben ein Mangel an Kleingeld recht empfindlich bemerkbar...

Spenden für die Altershilfe.

Table with 2 columns: Name of donor and amount. Includes Frau Rektor Seydel, Anstaltler, Meier, etc.

Auswärtige Spender können portofrei auf unser Postcheckkonto Nr. 200 288 Poznan einzahlen bzw. überweisen, müssen dies aber auf dem Abschnitt ausdrücklich vermerken.

Die Geschäftsstelle des Posener Tageblattes.

Das Posener Tageblatt

Ist anerkannt das einzige Blatt im Posener Bezirk, das die Interessen der deutschen Minderheit mounhaft und wahr vertritt.

Das Posener Tageblatt

wird in allen Kreisen der Landwirtschaft, der Industrie, des Handels- und Gewerbestandes ständig aufmerksam gelesen.

Das Posener Tageblatt

Ist nachweislich das beliebteste und inhaltlich bedeutendste deutsche Blatt im Posener Bezirk. Sein Umfang und gediegener Lesstoff wird von keinem im Posener Bezirk erscheinenden deutschen Blatte erreicht...

Das Posener Tageblatt

Ist nicht das teuerste Blatt, denn es hat bei weitem größeren Umfang als andere billigere Blätter, ganz abgesehen davon, daß sein Inhalt erstklassig und für jede Familie einwandfrei, unterhaltend und belehrend ist.

Das Posener Tageblatt

bringt stets sofort alle neuesten politischen Begebenheiten, erstklassige Originalartikel aus berufendster Feder und unterhält viel eiligen Depeschen- und Nachrichtendienst. Es gilt als Handelsblatt ersten Ranges...

Das Posener Tageblatt

Ist für jeden vorwärts strebenden Landwirt geradezu unentbehrlich und das ständige Lesen desselben eine Lebensnotwendigkeit; aber auch jeder Industrielle, Handels- und Gewerbetreibende, sowie Privatmann findet darin seine Rechnung.

Darum lasse sich niemand beirren!

Lesen Sie und verbreiten Sie nach wie vor das

Posener Tageblatt!

es nützt den Deutschen am meisten!

Eine große Auswahl

der verschiedensten Handarbeitsbücher zu sämtlichen Arbeiten... Auswahl finden Sie bei Leonard Pfizner, Poznan, sw. Marcin 44

Ausverkauf zu Fabrikpreisen

Kleider- u. Mantelstoffen für Herren und Damen, Leinwand, Bettzeuge, Gardinen, Seidentrikot etc. im Manufakturwarengeschäft Poznan, Wodnastr. 3.

Ein größerer Laden mit Schaufenster oder eine 6-Zimmerwohnung I. Stock für Geschäftszwecke, möglichst Zentrum, von sofort oder 1. Juni zu mieten gesucht.

Zur Frühjahrsanzucht empfiehlt alle Arten Obst- u. Kleebaum, auch Vieh- u. Pferdefutter, Heu- u. Stroh, Spargel- u. Erdbeerpflanzen. Aug. Hoffmann, Baumgarten, Gniezno.

Zur Selbstherstellung von Zigaretten empfiehlt

Advertisement for BOSNIA Cigarettes, Tabak- und Hülsenfabrik. Stefan Bilski, Poznan, Stary Rynek 80 82. Lists products like GLORIA and MACHORKA.

Altmetall (Kupfer, Messing, Zink usw.) kaufen zu höchsten Tagespreisen ein. I. Dziabasowski Ska., Maschinenfabrik und Metall-Gießerei, Poznan, Przemyslowa 35.

Deutschland! Polen! Tausche mein in Breslau seit 20 Jahren bestehendes Herrenfriseurgeschäft Zentrum sehr gute Lage gelegen. Wohn. 2 Zimmer und Küche. Off. T. K. Breslau, Postamt 11.

Unterricht erteilt gewissenhaft gegen mäßiges Honorar. Gepl. Offerten unt. B. 5580 an d. G. d. Blattes.

Beyer's Modenblätter mit Schnittmusterbogen, Deutsche Modenzeitung, Deutsche Frauenzeitung, Häuslicher Ratgeber. Kosten jetzt pro Heft 1 800 000 Mkp.

Kapelle der Diakonissen-Anstalt. 1. Osterfesttag, 10. Gottesdienst. Gen.-Sup. D. Blau. 2. Osterfesttag, 10. Gottesdienst. P. Carow. Gemeinde gläubig getaufter Christen (Baptisten) al. Przemyslowa (fr. Maragaretenstr.) 12. Sonntag vorm. 10. Uhr. Gottesdienst. 11 1/2. Sonntagsschule. 2 1/2. polnischer Gottesdienst. 4 1/2. deutscher Gottesdienst. 6. Jugendstunde. Dienstag. 7 1/2. Gesangstunde. Mittwoch. 7 1/2. bibl. Gebetsstunde. Donnerstag. 7. poln. Gottesdienst.

Zuchon Sie Käufer? auf Ihr Gut, Landwirtschaft, Hausgrundstück, Geschäft, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an die gerichtlich eingetragene offene Handelsgesellschaft von Neyman & Co Centrala Poznan, Piekary 5.

Englisch u. Französisch in Einzel- und Kursusstunden nach leicht faßlicher Methode erlernt. Oberlehrer Greff, Poznan, Aleje Marsalkowskiego 26. Möbeltaxen auch außerhalb Poznan und gewissenhaft führt aus Nag Benhardini, Möbelschneider, Aleje Marsalkowskiego 3b.

Haus-An- und Verkäufe. Stellengesuche und Angebote. Posener Tageblatt. POZNA, Zwierzyniecka 6.

Achtung!

Was ein jeder Kraftwagenbesitzer im eigenen Interesse unbedingt beobachten soll, ist aus der Reklame der „VESTA“ in heutiger Nummer auf der 1. Seite der 3. Beilage zu ersehen.

Größtes Automobil-Spezial-Unternehmen in Westpolen. Gegr. 1894.

Fiat-Automobile

die billigsten Wagen in der Anschaffung u. im Betriebe in weltbekannt erstklassiger Ausführung und letzten technischen Neuerungen empfiehlt zu ermäßigten Preisen u. günst. Bedingungen

BRZESKIAUTO Poznań, ul. Skarbowa 20.

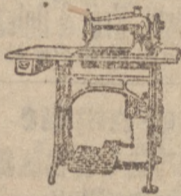
Tel. 34-17. Ständiges Lager in Gelegenheitskäufen. Tel. 41-21.

Achtung!

Was ein jeder Kraftwagenbesitzer im eigenen Interesse unbedingt beobachten soll, ist aus der Reklame der „VESTA“ in heutiger Nummer auf der 1. Seite der 3. Beilage zu ersehen.

Flüchtlinge!

Übernahme sachgemäße Beratung und Vertretung in Entschädigungssachen.
Paul Kattau, Berlin SW. 11, Dessauerstraße 8.
Telephon Stuttgart 3663. (Nähe Waidmervia.)



Nähmaschinen, Zentrifugen
Fahrräder, Gummi,
Ersatzteile jeder Art.
Fräs- u. Dreharbeiten.
Reparaturen präzise und schnell.
Maschinenhaus Warta
Gustav Pietsch, Poznań
Wielka 25 (früher Breitstrasse).

Dywan "Poznański składowy" „DYWANÓW“

Poznań, ul. Wroclawska 20. Telephon 37-49.

Größtes Spezialhaus in

Tepichen, Läufern u. Linoleum.

Große Auswahl. Reelle Bedienung.

Mäßige Preise.



Fahrräder,

Nähmaschinen,
Ersatz- u. Zubehörteile,
♦♦ Emaillierungen. ♦♦

Reparatur-Werkstatt.

Reparaturen werden in kürzester Zeit sachgemäß u. preiswert ausgeführt.

Otto Mix, Poznań,
ul. Kantata 6 a. Telephon 2396.

Blitzableiter-Revisionen

Neuanlagen und Reparaturen derselben sowie Neuanlagen von **Telephon-Signal-Uhren, Wasserstands- und Feuermelderanlagen aller Systeme,** sowie Reparaturen derselben führt aus

R. PACBULSKI vorm. C. SCHMIDT, Poznań

ul. Jezycka 45.

(28-jähriger Montagemeister der Firma C. Schmidt.)

Frankfurter Oder-Zeitung

Das seit einem Jahrhundert eingebürgerte Heimatblatt des Brandenburgers

Größte und weitest verbreitete Zeitung der Provinz Brandenburg und der deutschen Ostmark.

Kleine Anzeigen (Grundstücks- und Stellenmarkt) sind von größter Wirkung. Nach Verbreitung und Reichhaltigkeit des Anzeigenteiles ist die „Frankfurter Oder-Zeitung“ das

Hauptanzeigenblatt des mittleren deutschen Ostens

Baustückkalk

Dügekalk

1^a Portland-Zement

wasserdichten Zement

und alle sonstigen Baumaterialien empfiehlt

Gustav Glaetzner

Dachziegel-Zentrale
und Baumaterialien-Großhandlung
Poznań 3, Przechnica 1

Telegraph-Adresse: „Dachglaetzner“-Poznań Gegr. 1907
Tel. 6580

la. Oberschl. Kohlen

aus dem Konzern „Giesches Erben“
zu 4 200 000,— Mk. frei Haus liefert

Towarzystwo Handlowe (früher C. Kulmiz)

Poznań, ul. Przemyslowa. — Telephon 2189.

Bei größeren Bestellungen Preisermässigung.

Prima Kamelhaar-

sowie

Leder-Treibriemen

zum Antrieb von Dampfmaschinen,
Zuckerfabriken, Brennerien usw.

Liefere prompt vom Lager zu Fabrikpreisen.

Empfehlen ferner sämtliche technische Packungen,
Schläuche, sowie Akkumulatorenflüssigkeit.

Biuro Techniczne - Handlowe LISIEWSKI I GLASER

Poznań, ul. Kanalowa 18.

Telephon 60-16.

Telegr.-Adr.: Technohandel.

Für Aussteller in Handel und Industrie!

♦♦

Sämtliche
Geschäfts-Empfehlungen
zur bevorstehenden

Posener Muster-Messe

finden weiteste Verbreitung
und haben
durchgreifenden Erfolg
in dem am meisten gelesten

Posener Tageblatt.

Schwerbenzin

mit einem spez. Gewicht von 750/70
für landwirtschaftliche Motore,

Leichtbenzin

mit einem spez. Gewicht von 721/30
für Automobile,

Oberschl. Benzol,

90% Reinheit, für Automobile wie
auch landwirtsch. Motore geeignet,
(6663)

offert ab Lager

Landwirtschaftliche Hauptgesellschaft,

Tow. z ogr. por., Poznań, Wjazdowa 3.

Wasch-Seifen

prima Qualität
inländische u. ausländische
v. 1500 000 d. Stück (1/2 kg)
bis 600 000 d. Stück.

Persil 1 200 000
en gros und en détail.

Drogerja Teatralna
ul. Fredry 2.
Telephon 11-35.

Dächer jeder Art

werden sachgemäß und billigst hergestellt,
repariert und geteert.

G. Benedix, ältestes Spezialgeschäft
Telephon 1837. Poznań Towarowa 21 a.



„Westfalia“-Separatoren

in neuester Ausführung
hat billig abzugeben

G. Scherfke,
Poznań, ul. Dąbrowskiego 93.
Stelle auf d. Posener Messe aus.

Groben Koks und 1a destillierten Teer

empfehlen zu sehr günstigen Preisen
und bequemen Kreditbedingungen.

Domagala, Eckert i Ska.
Poznań, Fredry 6. Tel. 3912.

Wir kaufen jede Anzahl von leeren Teerfässern.

Pflanzkartoffeln,

1. „Vepo“
2. „Hindenburg“
3. „Jubel“
4. „Parnassa“, großfallend, verkauft

1928 durch die Landwirtschaftskammer d.
Prov. Schlesien bezogen. Anerkannt durch
die Wielkop. Izba Rolnicza, ferner
Dominium Golina Wielka (Langgühle),
Adresse: Golina Wielka, pow. Rawicz, Station Bojanowo.

Kesselwagen,

19,2 Rdm. Inhalt, gebraucht, jedoch vollkommen betriebs-
fähig, ab Lager Danzig günstig zu verkaufen.
H. Rheinbay A.-G., Danzig, Holzmarkt 24.

Empfehlen, neu, zur Anschaffung bei sofortiger Lieferung folgende Romane:
 Lohar, Bekenntnis eines Herzensflaves, geb.
 Pietsh, Bico & Co. Ein Roman der Zivilisation, geb.
 Behold, Das rauhe Leben, Roman eines Menschen, geb.
 Hegeler, Otto der Schmied, Eine Geschichte f. d. Jugend, gebunden.
 Kitzner, Die Bräute, Roman, gebunden.
 Schendel, Nachspiel, gebunden.
 Höder, Die blonde Gefahr, gebunden.
 Gödwin, Der Mieter v. 4. Stock, D. unheimliche Roman eines Hauses, geb.
 von Sobellig, D. rote Kaschgar, gebunden.
 Baum, Eine Dabereise, Erzählung für junge Menschen, gebunden.
 Berger, Egoistische Tiergeschichte mit Zeichnungen, geb.
 v. Harbou, Legenden, geb.
 Posener Buchdruckerei und Verlagsanstalt T. A. Abteil. Verlagsbuchhandlung, Poznań, Zwierzyniecka 6.

Rasiermesser, Kämme, Bürsten, Spiegel, Parfüms, Haarnetze empfiehlt en gros & en détail
St. Wenzel, Poznań, Alje Maroinkowskiego 19,

Damenstrümpfe unsere Spezialität! Täglich neue Sendungen. Enorme Auswahl! Prächtige Qualitäten! Auffallend niedrige Preise! **Stuchniński, Król u. Dolezal, Poznań, ul. 3. Maja 4.**

W T A R G POZNAŃSKI 27. 4. - 4. 5. 1924

Die Versicherungs-Gesellschaft

* auf Gegenseitigkeit *

„SNOP“

Poznań, ul. Pocztowa Nr. 10

hat den ganzen Versicherungsstand der Gesellschaft „CERES“ übernommen und **versichert gegen Hagel** in polnischen Mark, amerikanischen Dollars und in **polnischen Zloty**, gleich einem Goldfranken.

Während des 21 jährigen Bestehens der Gesellschaft ist **nicht ein einziges Mal Nachschuß erhoben worden.**

Außer Rabatt in hagelfreien Jahren und bei sechsjährigen Versicherungen noch **spezielles Entgegenkommen für Mitglieder des Zjednoczenia Producentów Rolnych.** Die grundsätzlichen Beiträge sind für 1924 bis 20% ermäßigt.

Biete 3. Land nach Polen an ca. 20 Häuser in Westfalen und Mecklenburg (unbesetztes Gebiet). ca. 30 Wohn- und Geschäftshäuser und Villen in Berlin, Fürstenwalde, Straßburg, Garmsee, Allenstein, Danzig. Mehrere Grundstücke in Ostpreußen, Ostpolen, Ostgalizien, Ostböhmen und Schlesien geg. Wohn- und Geschäftshäuser, Villen, Mühlen, Fabriken, Grundstücke u. Güter auch mit bedeutender Barzahlung. Ausdrückliche Angebote mit Zeichnungen, a. Verkaufsangebote erbittet **Edmund Suwalski, Bydgoszcz, ul. Śniadeckiego 2. Tel. 590.**

Elegante Damenwäsche zu bekannt niedrigen Preisen wieder eingetroffen. **Stuchniński, Król & Dolezal Poznań, 3. Maja 4.**

Gebamme Grykowska Heilgymnastik für Wöchnerinnen. Bydgoszcz Długa 5. Tel. 1675.

Viele reiche Ausländer, viele vermög. deutsche Herren wünschen glückl. Heirat Damen, wenn auch ohne Vermögen, gibt dies. Anst. Stabesz, Berlin 113, Stolpischer Str. 48.

Holz!!

Bauholz nach Liste, Schnittmaterialien aller Art, kieferne Blockware, Gerüststangen und Bohlen, Telegraphenstangen, Lichtmasten, Ristenbretter, Eichenrundholz, Kiefern- und Eichenscheitholz, sowie 16734 Rollen, Brennholz, Schwarten, Säumlänge und Sägespäne liefert en gros und en détail

Drzewo Grodzisk T. z o. p. Porążyn bei Opalenica.

40 einjährige **Mutterschafe** hat abgegeben **Rambouillet-Stammsehätere** **Howiec,** pow. Srem, Wielkopolska.

Ausschneiden! Ausschneiden!

Postbestellung.
An das Postamt

Unterzeichneter bestellt hiermit **Posener Tageblatt (Posener Warte)** für den Monat **Mai 1924**

Name

Wohnort

Postanstalt

Strasse

Der beste Wagen der Welt

ROLLS-ROYCE

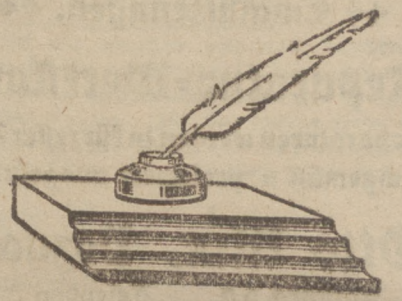
20 HP 6 CYL.
40 - 6 -



ROBUR

Poznań ul. Fredry 12.
Tel. 4015.

KWK



B. MANKE

Papier- u. Schreibwaren

Gegr. 1874. Gegr. 1874.
Poznań, Wodna (Wasserstr.) 5
(am Alten Markt)
empfiehlt sämtliche

Bürobedarfs- und Schulartikel

Geschäftsbücher, Briefordner
Kautschukstempel

Fettdichte Pergamentpapiere
für Molkereien etc.

Stralsunder Spielkarten

Schachbretter u. Schachfiguren.

200 bis 300 Haummeter
Alben I. Klasse

kauft gegen Kasse. Anz. u. S. C. 6726 a. d. Gesch. d. Bl.



Urbin
die gute Ware
erhält die Schube
viele Jahre!

Hersteller: URBIN-WERKE, S.M.L. DANZIG, am T. royi, Vertreter: M. Tita, Poznań, Grochowe Łaki 4.

Lewald'sche Kuranstalt
 in **Obernigk** bei Breslau, gegr. 1870
 (bisher **Dr. Joseph Loewenstein**)
Sanatorium für Nerven- u. Gemütskranke.
Erholungsheim für Nerven- und
Erholungsbedürftige. — Entziehungskuren.
 Alle nützt den Heilverfahren (Hydrotherapie,
 Elektrizität, Höhensonne, Massage, Psycho-
 therapie, Hypnose, Psychoanalyse usw.)
 Große Parkanlage. Probestube und Aufnahmebedingungen
 liegen auf Wunsch zur Verfügung. 14184
 Leitender Arzt: **Dr. Hans Merguet**, Nervenarzt.

Château Yquem
 den besten Weißwein Frankreichs empfehlen
NYKA & POSLUSZNY
 Erstklassiges Wein- und Spirituosen-Versandhaus
 Telephon 1194 **Poznań** Wroclawska 33/34.

Amerikan. Heissdampf-Cylinderöl
 raffinierte Maschinenöle
Auto-Motoren-Benzin
 Motoren-Benzol
 technische Fette
Adolph Asch Söhne
 Drogen, Farben
 Mineralöle

Z. Bobowska
 Poznań, Stary Rynek 70.
DAMENHÜTE
 En gros & en détail.
 Preis ohne Konkurrenz!
 1902

Achtung!
Stoffe für Mäntel, Mäntel, Best- u.
 Leib-Wäsche aus einflussigen
 Fabriken, sowie Zutaten für Schneider
 empfehlen
J. Blin & P. Arndt, Poznań,
 Fredry 4, 1. Stock (fr. Pantoffelstrasse).

WOLLE
 ungewaschene, kaufte ich und zahle
 die höchsten Preise. Eintausch von
 Wolle gegen Garne, Wollwaren, Triko-
 tagen u. Teppiche eigener Fabrikation.
Przemysł Włnyany
 inhaber: **W. Olszański, Poznań,**
 św. Marcin 56. Tel. 2031.
 Ich bitte auf die seit 1916 bestehende Firma zu achten.

Stern-Wolle
und Strick-Wolle
 empfiehlt
Ch. Korzec, Łódź
 Tel. 9-49. **Politechnika 31.** Tel. 9-49.

Portland-Zement, Dachpappe,
Klebemasse, Teer, Stützfall usw.
 zu günstigen Bedingungen und billigsten Preisen
 geben dauernd ab
P. Nosiński i S-ka, Bydgoszcz,
 Telephon 1701. ul. Śniadeckich 13/14.

Zur Neuanlage
und Umgestaltung von
Parks, Gärten, Obst-
plantagen,
 Beratung, Pflege, Bepflanzung empfiehlt sich
O. THON, Poznań,
 ul. Głogowska 109.



Automobile Fabrikat Benz

Personenwagen mit offener und geschlossener Karosserie,
 in solidester Luxusausführung, sowie Lastwagen aller
 Typen liefern wir in kürzester Frist, loco Poznań,
 zu Konkurrenzpreisen. Zu jeder Zeit dienen wir mit
 Auskünften, Offerten u. Prospekten, ohne jeden Kaufzwang.

BENZ-VERTRETUNG Inhaber: **Juljan Pniewski**
 Poznań. — Ausstellung und Büro: ul. Kantaka 1, Telephon Nr. 2936.
 Werkstätten und Garagen: ul. Bukowska 12.

Als
Her- u. Einführungs-
Geheimnisse
 empfehlen, neu zur Anschaf-
 lung u. sofortigen Lieferung:
Stoich, Die Seele u. ihre
Geheimnisse. Meditationen
 für das innere Leben, geb.
Stovgaard-Petersen, Des
Glaubens Bedeutung
 im Kampf ums Dasein,
 geb.
Ins Herz hinein! Samm-
 lung von Geschichten und
 Liedern rein. Inhalts, geb.
Piening, Lebensbuch.
 Eine Wägung aus dem Le-
 ben — fürs Leben — zum
 Leben — geb.
Zerlegen, Geistliches
Blumengärtlein, geb.
Traufelster, Allerlei zum
Nachdenken, geb.
Spitta, Psalter u. Harfe
 geb.
Tausend Sprüche, geb.
Posener Buchdruckerei u
Verlagsanstalt, T. A.,
Poznań, Zwierzyniecka 6.

Hebamme
 erteilt Rat und nimmt Ver-
 stellungen entgegen.
R. Skubińska,
 Bydgoszcz-Wilczak,
 Naklewska 17, 2 Tr.

Steinkernleer, bra-
prima Klebemasse u.
Alphaltdachpappe
 zu sehr niedrigen Preisen
 empfiehlt die Firma **A. Ko-**
stelski, Poznań, ulica
27. Grudnia 5. Tel. 201.

R. WOLF & G.
 MAGDEBURG-BUCKAU



Heissdampf
Lokomobilen
 mit und ohne Kondensation
 für Abwärmeverwertung

Repräsentant:
Inż. MARJAN ROWECKI
 Poznań, ul. 27. Grudnia 711 ptr.
 Telephon 2583. Telegr.-Adr.: Lokomobila-Poznań.

Treibriemen
ÖLE FETTE



TECHNISCHES SPEZIALGEWERBE FÜR INDUSTRIEBEDARF

Otto Wiese
BYDGOSZCZ
 Telephon 459 — Dworcowa 62.

Górnostąskie
Przedsiębiorstwo Węglowe Poznań
 Poznań, Wały Zygmunta Augusta 3
 Tel. 1296, 3571 Telegr.-Adresse: Węgleślaskie
 1128] empfiehlt in jeder gewünschten Menge
 zu den billigsten Tagespreisen
Kohlen, Koks, Briketts,
Torf, Brenn- u. Grubenholz.

Safer
und Chlortoffeln „Industrie“
 von 1 1/2 % Roll aufwärts
 zur sofortigen Lieferung gebraucht
F. Kaczmarek
 Dom Rolniczo-Handlowy Poznań
 ul. Rzeczypospolitej Nr. 4.
 Telephon 5445, 5321. Telegr.-Adr.: DOROHAN.

Treibriemen
Sander & Pralshuhn
 Poznań ul. Seweryna Mielżyńskiego 23. Telef. 4019

Speisekartoffeln
 sowie auch **Fabrikkartoffeln**
 zur sofortigen Lieferung kaufen wir bei höchsten Tages-
 preisen und erbitten Angebote.
Drwęski i Ska., Dom Handlowy,
 Poznań, św. Marcin 41.
 Telephon 1857. Telegr.-Adresse: Transpol-Poznań.

Unsere Leser
und Freunde
 bitten wir, bei Einkäufen
 sich auf das
Posener Tageblatt
 zu berufen.

Liköre, Kognaks, Branntweine, Fruchtsäfte,

als erstklassig bekannt, empfiehlt sehr ergebenst

Artur Gaede,

Spiritus-Rektifikation u. Likörfabrik in
Poznań, Toruń, Katowice, Działdowo.

Wir kaufen:

Kartoffelmehl
Kartoffelflocken
Fabrikkartoffeln

zu Konkurrenzpreisen

„KROCHMAL“ Tow. z ogr. por.

Poznań, ulica Kramarska 19-20.

Telephon Nr. 2400 u. 2410.

Telegr.-Adr.: „Krochmal“.

Brillanten
Gold- u. Silberwaren

sowie **Uhren** empfiehlt

W. Szulc, Poznań, plac Wolności 5.
Gegründet 1873. Gegründet 1873.

Fabrik von Uhrgehäusen und Uhrvergroßhandlung

W. Stajewski, Poznań,

Büro und Lager: ul. Czartorjski Nr. 1
Telephon: 3885, 2716.

Stelle auf der IV. Posener Messe vom 27. 4. bis 2. 5. 1924 aus
im Ausstellungs-Pavillon auf dem
v. Drwęski-Platz, Stand Nr. 802.

Fr. Rubel & G. Krätke
Schleifen und Riffeln von Mühlenwalzen.
Poznań, Wenecjańska 6. Telephon 1507.

Lieferung sämtlicher Mühlenbedarfsartikel, wie echte Schweizer
Selden- u. Drahtgaze, Elevatorgurte, Becher, Becherschrauben,
Silberstahlmesserspicken, Mühlspicken, Kraushämmer, Sack-
schnallen, Gummi abklopfer, Filzstreifen, Nagelband, Gasenögel,
Walzenstähle, Plansichter, automatische Getreidewaagen usw.,
neu und gebraucht.

Billige Preise!

Schnelle Bedienung!

Habe laufend abzugeben
waggonfrei Poznań oder Staroleka

hochprima **Lein- u. Rapskuchen**

handgepresst, gute, gesunde, vollwertige Ware zum Tagespreis;
evtl. Umtausch gegen Getreide.

Bin Käufer für

Lupinen, insbesondere Gelblupinen,
sowie **Braugerste.**

Mieczyslaw Bachorski,

Dom Rolniczo-Handlowy • Poznań, ul. Młyńska 9.

Telephon 50-78.

Telephon 50-78.

Telegr.-Adresse: „Erbach“.

Postschliessfach 170.

Original Futterrübensamen

„Substantia“

Glänzend
begutachtete Futter-
rübe, die im Futter-
wert weit über allen
anderen Sorten steht.

Bestellungen
bitte rechtzeitig.



Gross-Slupia

Substantia

Geringer
Wassergehalt, daher
vorzügliche
Haltbarkeit.

Preise:

100 Pfd. 102 300 000 Mk.
10—50 „ à 1050 000 „

Name u. Bildzeichen unter 486 u. 487
in Warschau patentamtl. geschützt

Nachbau verboten.

Bleeker-Kohlsaart

Rittergutsbesitzer, Wielka Slupia bei Środa.

Billa in Leszno Fenster-Glas

3 Zimmer und Küche, in schöner Lage, mit Stall u. Ob-
garten, sofort aus freier Hand preiswert zu verkaufen
und leer zu übernehmen. — Näheres beim Eigentümer
B. Meyer, Reiner-Chauffeur 75.

Ornament-, Roh-, Draht- und Gartenglas,
1 a Glaserkitt, Spiegel usw. empfohlen
Polskie Biuro Sprzedaży Szkła, dawn.: M. Fuss,
Poznań, Mała Garbary 7a. Telephon 2363.

„SLAWA“ G. m. b. H.

Wir haben laufend Interesse für alle
landwirtschaftlichen Erzeugnisse. [6479]

Wir liefern zu den billigsten Preisen
oberschlesische u. englische Kohle.

Danzig, Poggenpuhl 42.

Telegr.-Adr.: Slawa. Telephon: 7822—5408.

Aus meiner durch die Wielkopolska Izba Rolnicza anerkannte
Schweinezucht der Yorkshire-Rasse
habe ich ständig abzugeben

Ferkel und Läuferschweine sowie einige Züchter.

Besichtigung zu jeder Zeit. Bestellungen erbittet

Dom. Grudzielec, p. Bronów (Wielkopolska).

„Hermesin“

Bestes Schuhputzmittel für sämtliches Schuhzeug in allen Farben.

Chemiczna Fabryka „Hermes“

St. FILIPOWSKI, Staroleka pod Poznaniem. Tel. 8550.

Der Osterfürst.

Mit unwiderstehlicher Gewalt drängt sich uns zu Ostern der Gedanke des sieghaften Lebens auf.

Wir denken nicht zuerst an uns und unser eigenes Leben, obgleich dies im Osterlicht einen ganz besonderen Morgenanzug der Ewigkeit erhält.

Aus Stadt und Land.

Posen, den 19. April.

Warum fällt Ostern diesmal so spät?

Aber die Eigentümlichkeit, daß das Osterfest diesmal erst am 20. April gefeiert wird und nicht, wie man annehmen sollte, am 23. März, haben wir in unserer Nr. 57 geschrieben:

Für 1924 ist infolge einer eigenartigen Konstellation, als die Frühlingsschwärze am 21. März, früh 6 Uhr, ihr Ende erreicht, der Vollmond schon am 21. März, 5.30 Uhr morgens, eintritt.

Diese dem 'Neuen Siedler Anzeiger' entnommene Angabe bedarf der Richtigstellung. Die Zeitangabe für den Eintritt des März-Vollmonds mag für Ost- und den mitteleuropäischen Zeitmeridian ihre Richtigkeit haben, sie ist aber bedeutungslos, da der Ostertermin nicht landschaftsweises nach Mondzeit, Sonnenzeit oder durchschnittlicher Landeszeit festgesetzt wird, sondern für die ganze Erde auf ein- und denselben Tag.

In Wahrheit verhält sich die Sache so: Wir feiern nicht 'wahre' Ostern, die immer auf den Sonntag nach dem dem Frühlingsanfang folgenden Vollmond fallen müßten, sondern vielmehr 'mittlere' Ostern, deren Festsetzung sich nach einem mittleren Frühlingsanfang und einem mittleren Vollmond richtet.

Mente.

Roman von E. Pely.

(48. Fortsetzung.)

(Nachdruck untersagt.)

Er ahnte nichts von ihrer Nähe — nun waren sie vor dem Hause, nun ging die Tür auf — traten sie ein. Unmittelbar folgte sie ihnen jetzt, niemand blickte zurück.

Die alte Dame seufzte. 'Vergeht Ihr denn ganz und gar, daß noch andere Menschen auf der Welt sind außer Euch?' Sie hörten auch das nicht.

Vor den Stufen, die sie zu der Kellerwohnung niederzusteigen hatte, stand Frau Lotte schon. 'Haben Sie's, Mente?' flüsterte sie.

Die Tür zur Küche, an welcher man zuerst vorbeimüßte, stand offen; Mente sah den kleinen Mann eifrig an der Wasserleitung hantieren.

Mente durchschritt das Vorzimmer, das Arbeits-, Wohn- und Schlafraum des Ehepaares war; da brannte die Lampe mit dem grünen Schirm mit dunkelroten Rosen.

18 Stunden zurückzuspringen, wodurch er auf die Abendstunden des 20. März fällt. In 4 Jahrhunderten werden aber, weil das Sonnenjahr nicht 365 1/4 Tage, sondern etwas weniger ausmacht, nicht 100 Schalttage eingefügt, sondern nur 97, um so möglichst bei dem 21. März als Nachgleichstermin verbleiben zu können.

Der 'wahre' Vollmond tritt wegen der Ungleichmäßigkeit des Mondumlaufs in Intervallen auf, die zwischen einer Laufzeit von 29 Tagen 4 Stunden bis zu 29 Tagen 20 Stunden hin- und her-schwanken.

Ob freilich die Grundlagen der ganzen Osterrechnung mit der durch sie bedingten großen Unvollkommenheit des Festes heutzutage noch berechtigt sind, ist eine andere Frage.

Dies das jüdische Passahfest meistens mit dem gregorianischen Ostereferen zusammenfällt, erklärt sich aus folgendem: Es wird stets vom 14. bis 21. des Monats Nisan gefeiert, dies aber ist ein Frühlingmonat, und da er wie alle Monate des jüdischen Kalenders mit dem Neumond beginnt, so fällt der vierzehnte Tag stets mit dem Vollmonde zusammen.

Das 'Stowo Pomorskie' bringt folgenden offenbar aus amtlichen Kreisen stammenden Artikel: In den letzten zwei Monaten haben sich zwei Fälle von Bränden in fahrenden Eisenbahn-Personenzügen ereignet wegen der unvorsichtsmäßigen Mitführung von Spiritus seitens einiger Reisenden.

In dem ersten Falle ereignete sich ein Brand in der Nähe der Feuer-Lokomotive, so daß die Mitreisenden die Notbremse ziehen und in ein benachbartes Abteil flüchten mußten. Die Personen, die den Zwischenfall herbeigeführt haben, haben selbst an Körper und an ihrer Kleidung nicht unerheblichen Schaden erlitten.

Abgesehen davon, daß die Mitnahme von Spiritus und allen leicht brennbaren Stoffen in die Personenzüge verboten ist, wird das Publikum gebeten, im Interesse der Sicherheit des Eisenbahnverkehrs auf die unrechtmäßige Mitnahme obengenannter Stoffe aufmerksam zu achten und bei ihrer etwaigen Wahrnehmung sofort den Begleitbeamten des Zuges Anzeige zu erstatten.

Personalschicht. Der bisherige Stellvertretende Starost Grodzki in Posen Adam Wiggalski ist vom Minister des Innern ernannt zum Starosten von Posen ernannt worden.

Doktorprüfung. Fräulein Edelgard Bohmeyer, Tochter des hiesigen Kaufmanns W. Bohmeyer, ist von der Universität in Greifswald zum Doktor der Nationalökonomie promoviert worden.

ganzen feierlich in der Mitte des Tisches. Sie ging in ihr Zimmerchen und zündete das kleine Petroleumlicht an, dann sank sie auf den Stuhl vor der Maschine. Den Kopf in die Hand gestützt, sah sie lange da.

Und dann stieß sie einen klagenden Laut aus — solche 'ne Zukunft für — für —. Und das Kind der anderen, umgeben mit allem Luxus, der das Leben der Reichen schmückt! Und sie hatte doch nichts getan, als ihn lieb haben — wohl lieber als jene mit dem klaren Verstande und dem kalten Herzen.

Nebenan schwere Schritte. Ein Mann trug ein Fäßchen herein, das wurde mit vielem Geräusch und großer Umständlichkeit auf eine Kiste gelegt.

'Ne, aber Alte — so'n Luxus! Un denn vor wen, vor wen?' fragte Wollenschieber.

'Wart's man ab — wart's ab!' antwortete seine Frau und suchte die Seidel und Gläser aus der Küche zusammen.

Und dann gab es ein Getrappel von vielen Männerfüßen auf dem Hofe, ein Ordnen und Wispern. Droben, dachte Mente, in dem Atelier kommen sie jetzt auch zusammen — ja, und er steht neben ihr, die die Mutter seiner fröhlichen, verwöhnten Kinder sein soll — und das arme Geschöpf, das Mente einmal auf den Armen wiegen wird, das ist um seinen Vaternamen betrogen.

Nun war noch ein Räuspern da draußen, dann wurde es ganz still, und endlich hob ein Chor von Männerstimmen an: 'Das ist der Tag des Herrn!'

'Gott, na nu aber! Das ist ja mein Gesangsverein, und das ist ja'n richtiges Geburtstagskändchen,' rief Meister Wollenschieber und stürzte die paar Steinplatten hinauf und stand vor den Freunden und Gesangsgegnossen,

Wüstliche Musterungen. Das Starostwo Grodzkie ruft die im Jahre 1908 geborenen männlichen Personen, sowie die Freiwilligen der Jahrgänge 1904, 1905 und 1906 und die Zurückgebliebenen der Jahrgänge 1902 und 1901 zur militärärztlichen Musterung an, die in der Zeit vom 23. April bis zum 30. Mai in den Räumen des Zoologischen Gartens stattfinden.

Spende. Für die durch das Hochwasser Geschädigten hat die Firma Mozes Schindler 20 Millionen gespendet.

Culmesee, 14. April. Die letzte Stadtvorordneten-Versammlung beschloß eine Steuer auf Jagdwaffen (Doppelflinten-Stutzen 20 Hlot, andere Jagdwaffen 10 Hlot) und eine Wohnungssteuer (für Wohnungen mit mehr als drei Zimmern). Eine früher beschlossene Steuer für Bugsgeschäfte wurde von der Wojewodschaft nicht bekräftigt.

Dirschau, 14. April. Nach zehnjähriger Kriegsfangenschaft aus Sibirien zurückgekehrt ist in unserem Nachbarort Lunau der dort früher ansässige August Krest. Nach seinen Schilderungen hat er auf seiner Wanderung durch Rußland mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen gehabt und mußte vielfach Hunger leiden, so auch in Moskau, wo er sechs Wochen hindurch um sein tägliches Brot arbeiten mußte.

Protoschja, 14. April. Die 'Prot. Zg.' berichtet: Am 9. Vorm 11 Uhr, spielten Anaben auf dem Gehöfte des Bäckermeisters Tokarski, Citrower Straße, in der Nähe eines Strohhäufens, der bald darauf in Flammen stand. Trotz sofortiger Alarmierung der Feuerwehr stand sofort ein Stall in Flammen, und es war nicht mehr möglich, die darin befindlichen zwei Schweine, eine Ziege und anderes zu retten.

Die Versicherungsbank 'VESTA' in Poznań und der Wielkopolski Klub Automobilistów i Motocyklistów in Poznań, haben den Vertrag abgeschlossen, demzufolge alle Mitglieder des W. K. A. M. beim Abschließen von Haftpflicht, Unfall und Autodeschädigung (Autokasko)-Versicherungen das Anrecht auf sehr weitgehende Begünstigungen der Tarifprämienätze erlangen.

von denen einige Stearinstämpfchen in den Händen hielten und andere Notenbücher.

So zog es in die Abendluft hinaus aus den mehr fangens-freudigen als -kundigen Kehlen. Eine kleine Fahne flatterte über dem Kahlkopf des einen, auf der war eine gelbe Leher in weißem Felde und ein Vorderkranz sichtbar und die Umschrift: 'Singe, wem Gesang gegeben!'

Un den Fenstern der Hinterhäuser erschienen Köpfe, lachende und lachende Gesichter bogen sich herab; was von den Kindern noch nicht in den Federn war, kam trepp-ab geklettert. Und am Rande der Steinplatten stand Meister Wollenschieber und hörte andachtsvoll zu, und seine Frau neben ihm, das ganze Antlitz eine strahlende Glückseligkeit.

Er war ein Nordmacher und sehr redigewandt und etw echtes Berliner Kind.

'Denn, Freunde und Genossen,' sagte er, 'unser Verein ist ein guter Verein, und ein freudiger und hat seinen Ehrgeiz. Un wenn wir auch nicht bei Hans von Bülow in der Philharmonie singen — Nähe geben wir uns! Un unseren Frau'n und Töchtern gefällt der Gesang. Un einig sind wir unter uns und haben Stimmen, die können sich hören lassen, und darum is und bleibt unser Wahlspruch: 'Mang uns mang is kelner mang, der nich mang uns mang gehört!'

Und die Rufe schallten an den Häusermauern hinauf, und die Hüte und Notenblätter wurden geschwenkt, und die Lichtstämpfe drohten fast zu verlöschen.

Dann wurde 'Lühows wilde verwegene Jagd' gesungen.

Wirtschaftszeitung des Posener Tageblatts.

Krankheiten der Aktien.

Im „Kupiec Tygodnik“ vom 3. April 1924 schreibt unter obigem Titel ein Herr W. K. sehr bemerkenswerte Ausführungen, die die Zustände auf dem Gebiete unseres Aktienwesens ganz merkwürdig beleuchten.

Der nachstehende Artikel zeigt ziemlich klar, woran unser Aktienmarkt krankt. Dunkle Geschäfte, bunte Gründungen und meist dilettantische Auffassung ist der Hauptgrund, der das Vertrauen zur Industrie ruiniert.

Wie weit die laze Auffassung der Geschäftsmoral bereits Verderben angerichtet hat, das zeigte vor noch nicht langer Zeit eine Generalversammlung einer Gesellschaft wie der „Kadra“.

1. Der Aktienpreis. Gegenüber der Entwertung der Mark ist es verständlich, daß der Aktienpreis schwankt oder vielmehr steigt; aber bei uns ist der Aktienpreis etwas unnormal.

2. Aktiengewinne. Die alten Aktionäre, die ihre Aktien von Anfang an festgehalten haben, können sich nur selten eines Gewinnes über die Entwertung hinaus rühmen.

3. Die Kapitalanlage in Aktien hat immer damit gerechnet, im Bedarfsfalle die Aktien veräußern zu können.

4. Die Gründung neuer Aktiengesellschaften mußte auf diesem Hintergrund ausarten. Man hat neue Unternehmen gegründet ohne Gutachten, ohne Urteil, ob sie entsprechend und vorteilhaft sind.

5. Neue Emissionen, diese Krankheit erfährt sogar alte Unternehmen. Um das Unternehmen auszubauen, sich reichlich mit Material zu versehen und das Umsatzkapital zu vergrößern, ist eine neue Emission angezeigt.

6. Statt der Dividenden — eine neue Emission, zum Teil gratis — das ist ein neues Blühen auf dem Aktienfelde. Statt offen zu bekennen: Dividenden haben wir nicht herausgewirtschaftet, es ist nichts da, sie zu bezahlen, posant man nach allen Seiten hinaus: Lokale Gewinne; so und so viel Prozent erhält jeder Aktionär in Form von Aktien neuer Emissionen, und an Gläubigern fehlt es nicht.

7. Das Schwindeln des moralischen Gefühls und die Ausbeutung eines gewissen Teiles der Aktionäre hat sich schnell an die neuen Emissionen angeknüpft. Die Aktie gibt jedem gleiche Rechte. Auch damit verhielt man fertig zu werden. Bei neuen

Emissionen fing man an, bewisse Kongerne zu bilden, welche die Gesamtheit der Aktien übernehmen und den übrigen Aktionären im Verhältnis zur Zahl der Aktien einen Teil abgeben.

Das Handelsministerium hat in Bezug auf neue Emissionen sehr vernünftige Verfügungen erlassen, um diese Eigenmächtigkeiten zu unterbinden.

Handel. Russische Textilwaren auf den Auslandsmärkten. In Polen, wo Leinwand hauptsächlich nur in Zyrardow hergestellt werden und deshalb ein beträchtlicher Mangel insbesondere an besseren Waren herrscht, zeigt man seit einiger Zeit großes Interesse für weiße und halbroche Leinwand aus Rußland.

Der Absatz von niederländischer Industriewolle gesteht sich weiterhin rückend. Wegen der Geldknappheit werden von den meisten Industriellen Konsumenten längere Zahlungsfristen verlangt, welcher Anforderung zum Teil auch entsprochen wird.

Verkehr. Die gemischte Aktiengesellschaft Anstalt (Russisch-Deutsche Transit-Akt.-Ges.) hielt am 30. März ihre Generalversammlung ab, auf der die Bilanz vom 1. Januar 1924 festgestellt wurde.

Wirtschaft. Wieviel schuldet Rußland an Rumänien? Im Hinblick auf die russisch-rumänischen Verhandlungen ist es schwer zu wissen, daß Rußland an Rumänien eine Summe von 15 Milliarden französischen Francs schuldet.

Industrie. Die Lage der polnischen Güttendindustrie ist bekanntlich schon seit längerer Zeit als recht ungünstig anzusehen. Bei der Preisbildung spielen außer den Arbeitslöhnen und den Schwierigkeiten der Rohstoffverorgung jetzt vor allem auch die Transportkosten eine erhebliche Rolle.

Geldwesen. Das polnische Gesetz über Zlotybilanzen wird, laut „Notia Reforma“ in den nächsten Tagen herauskommen, wobei der Gültigkeitstermin entweder vom 31. Dezember oder vom Tage der Gründung der neuen Emissionsbank datiert werden wird.

Das polnische Gesetz über Zlotybilanzen wird, laut „Notia Reforma“ in den nächsten Tagen herauskommen, wobei der Gültigkeitstermin entweder vom 31. Dezember oder vom Tage der Gründung der neuen Emissionsbank datiert werden wird.

Das polnische Gesetz über Zlotybilanzen wird, laut „Notia Reforma“ in den nächsten Tagen herauskommen, wobei der Gültigkeitstermin entweder vom 31. Dezember oder vom Tage der Gründung der neuen Emissionsbank datiert werden wird.

Das polnische Gesetz über Zlotybilanzen wird, laut „Notia Reforma“ in den nächsten Tagen herauskommen, wobei der Gültigkeitstermin entweder vom 31. Dezember oder vom Tage der Gründung der neuen Emissionsbank datiert werden wird.

Von den Banken.

Die Bilanz der Litauischen Bank am 1. April betrug 126 808 261 Lits (gegen 121 120 423 Lits am 1. März).

Die Bilanz der Emissionsabteilung der Russischen Staatsbank stellt sich für den 1. April wie folgt: Deckung in Goldmünzen und Goldbarren 8 784 142,9 Tschermoch.

Von den Märkten.

Metalle. Berlin, 17. April. (Für 1 kg in Goldmark.) Elektrolytischer Kupfer 1.3275, Kupfer 1.18—1.20, Oria. Gütemittelblei 0.58—0.60.

Edelmetalle. Warschau, 17. April. (1 Gramm ein in 1000. Rp. p. im freien Verkehr) Gold 6200, Silber 205, Platin 3100, Goldrubel 4780, Silberrubel 3200, Nylon 1420.

London, 16. April. Distont 3/4, Silber bar 33 1/2, drei Monate 33 1/2, Gold 9.

Warschau, 16. April. Für 10 Ag. in Millionen R. v. franko Veredelung Weizen 40, Roggen 22,5, Hafer 22, Gerste 25, Mais 65, Weizenkleie 15, Weizenroh 14, Weizenroh 35, Weizenroh 27, Franko Weizenroh 27,5, Weizenroh 14—25, Weizenroh 28, Kartoffeln 10—14, Weizenroh 70,50, 50,50, 80, Roggenmehl 70, 40, 50, 5. In der Börse im allgemeinen Stillstand. Zurückhaltung im Verlauf der Feiertage wegen.

Börse.

Die polnische Markt am 16. April 1924. Danzig: 0,618 bis 0,622 (Parität: 1 610 000) Ausz. Warschau 0,616—0,619 (Parität: 1 625 000).

Warschauer Börse vom 17. 4. 24. Auf dem Devisenmarkt ist die Tendenz unverändert. Die Effektenbörse ist nicht einheitlich. Es notieren Bankwerte in Millionen: Disfontony 24,5, Handlowy 8,5, Bankin Pzemyslu 2,95, Kredytowy 1,85, Handlowy Polen 2,7, Rachodny 8, Zwiazki Spolki Zrobki 19,75, Industriewerte: Grodzki 3, Kniemski 365, Puls 1,25, Swiecz 3,1, Srem 49, Friez 1,435, Elektrozwoz 6,8, Eka i Swiatlo 1,875, Gdoworow 1,575, Kresz 2,15, Gienioceja 9, Gollawice 4,7, Midalow 2,25, W. T. F. Cufur 14,25, W. T. R. Wega 2,1, Polska Wista 1,5, Nobel 5,05, Cegielski 1,85, Pfigner & Gamber 27,5, Kau 2,3, Modziejow 37,5, Korwin 2,35, Detwain 1,8, Parowoz 1,3, Suranowice 10,8, Nudzki 6,2, Lufus 4,55, Jeleniewski 33,5, Zawiercie 170, Zyrardow 1427,5, Cmielow 8,75, Haberbusch 25, Spiritus 7,4, Dirowite 6,5.

Berliner Börse vom 17. 4. 24. (In Billionen M.) Amsterdam 156,11, Brüssel 22,54, Christ 10,4, 57,95, Kopenhagin 69,92, Stockholm 110,72, Helzingfors 10,52, Italien 18,65, London 18,255, Neuwort 4,19, Paris 26,23, Schweiz 73,91, Spanien 57,16, Japan 1,725, Wien 6,08, Prag 12,46, Jugoslawien 5,48, Budapest 5,58, Sofia 3,19, Danzig 73,01.

Gold- und Silbermünzen bei der B. K. B. unverändert. Devisen in Berlin vom 17. April. Kreditverkehr. (Kurse in Billionen Mark für je 10 Millionen polnische Mark, übriges je 100 Einheiten. Auszahlung: Warschau 4,665 G., 4,785 B., Bukarest 2,245 G., 2,315 B. Riga 84,89 G., 85,61 B., Reval 1,155 G., 1,185 B., Nowo 44,055 G., 44,945 B., Katowitz 4,61 G., 4,78 B. — Note n: polnische 4,61 G., 4,85 B., lettische 80,92 G., 85,08 B., estnische 1,07 G., 1,13 B.

Züricher Börse vom 16. April. (Am'lich.) Neuwort 5,6325, London 24,71, Paris 35,38, Brüssel 30,30, Amsterdam 210,27, Mailand 25,275, Berlin 1,30, Wien 80,25, Prag 16,825, Budapest 7,6, Sofia 4,10, Bukarest 2,93, Belgrad 7,5, Athen 9,75, Konstantinopel 3, Madrid 77,75, Helzingfors 14,50, Christiania 78,50, Kopenhagin 94,50, Stockholm 150,25.

Wiener Börse vom 16. April. (Markt der polnischen Werte in 1000 Kr.) Wroclaw 54—61, Tepege 42—53, Montany 97, Jeleniewski 220, Wolos 625, Karpaty 208, Ramo 1580, Galicia 200, Schodnica 398, Bank Hipot. 14,1, Woj. Polnoca 11 900, Nawa 290, Kniez Wlow—Gornioceja 150, Bank Wolopol. 12, Krolej Polnoca. 62,1, Alpiny 492, Silesia 30, Krupv 238, Prastie Kom. Zelaza 1860, S. Poldi 550, Rima 120, Golezjom 1150, Stoda 1136, Zriag 150.

Warschauer Börse vom 17. April.

Table with exchange rates for various currencies and commodities. Columns include location (Belgien, London, Neuwort, Holland, Goldmark, Paris) and values in Deutsche Mark (e.g., 502 000—495 000, 40 700 000—40 425 000).

Table with exchange rates for various currencies and commodities. Columns include location (1 Dollar, 1 Valorisationsfrank, 1 Goldfrank, 1 Danziger Gulden, 1 Goldmark) and values in Deutsche Mark (e.g., 9300 000 Mkp., 1800 000 Mkp., 1800 000 Mkp., 1 625 000 Mkp., 2 215 000 Mkp.).

Edelliköre und Spirituosen

S-ka. Akc. Akwawit, Poznań

Spezialitäten:

Cherry Brandy * Orange * Curaçao blanc.

Arbeitsmarkt

Gebildeter, erfahrener, unverb.

Inspektor,

der polnischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, nur gut empfohlen, wird für ein Gut von 2500 Morgen zum 1. Juli 24

gesucht.

Gefl. Offerten unter M. 6685 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Zum baldigen Antritt resp. 1. Mai d. J. wird jüngerer Assistent resp. Hofbeamter der polnischen und deutschen Sprache mächtig, gesucht. Bewerb. nebst Gehaltsanprüchen bitte einreichen an Dwór Nosale b. Bralin, pow. Kepno.

Lüchtiger, bilanzsicherer Buchhalter,

möglichst verheiratet, da Wohnung vorhanden, für Fabrikunternehmen sofort gesucht. Bewerbungen in polnischer und deutscher Sprache mit Gehaltsansprüchen unter P. 6746 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Buchhalter (in)

sofort gesucht. Polnische und deutsche Sprache in Wort und Schrift Bedingung. Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbitet

Fr. Sachse

Essig- und Mostrich-Fabrik Wieleń, powiat Czarnków.

Suche für sofort oder später einen

Lehrling,

Sohn achtbarer Eltern, der polnischen Sprache mächtig, für meine Restauration, Kolonialwaren- u. Eisengeschäft. Bewerbungen mit Lebenslauf sind einzusenden an

Willi Hoppe, Ryczywół, pow. Oborniki.

Haus-schneiderin

mit guten Empfehlungen fertigt elegante Sommerkleider, Kostüme, Mäntel und Abendtoiletten an. Wirt auch aus Land. Gefl. Offert. u. L. 3174 a. d. Geschl. d. Bl. erb.

Gesucht möglichst bald ein

junges Mädchen,

welches unter Leitung der Wirtin Kochen lernen kann für Schlosshaushalt.

Weyme'sche Gutverwaltung, Włoszczewki b. Książ, pow. śremski.

Für besseren frauenlosen Haushalt in kleiner Stadt umweit Poznans wird eine erfahrene, tüchtige, im Kochen perfekte

Wirtschafterin

zum 1. Mai gesucht.

Mädchen vorhanden.

Angebote mit Zeugnissen unter G. 6732 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Selbständiger polnisch-deutscher Korrespondent,

mit gutem Engl. u. Franz., akademischer Bildg., la Referenzen, Kenntnis der Buchhaltung und langjähriger Praxis als

Handelsdirektor,

genau bewandert in allen Steuer- und sonstigen Büroangelegenheiten sucht sich baldigst zu verändern, am liebsten nach Bydgoszcz oder Umgebung. Offerten Warszawa, ulica Chmielna 56. Dr. Behrens.



Schutzmarke

Kemna

Grösste Spezialfabrik Deutschlands für

Heißdampfplüge

Zweigniederlassung mit grossem Ersatzteillager

Poznań-Posen, Towarowa 21

Tel.-Adr.: „Kemnaplug“ Poznań. Telephon 2945.

Revisionsbeamte und geschulte Monteure

..... jederzeit zur Verfügung.

Bodenkulturgeräte Häckselmaschinen

„Wratislawia“

mit Kugel- und Rollenlagern sowie

..... patentiertem Selbsteinleger.

Warszawskie Towarzystwo Ubezpieczeń

(Aktiengesellschaft)

Tel. 4134 u. 1120

Geschäftsräume: Poznań, ul. 27. Grudnia 10

Gegründet 1870

versichert gegen

Hagelschäden

zu niedrigen, festen Prämien ohne jegliche Nachschussverbindlichkeit.

Zinsfreie Ratenzahlungen. Beteiligung am Reingewinn.

Fachmännische und kulante

Schadenregulierung sowie baldm. Auszahlung der Entschädigungssummen.

Wirtschaftsinspektor,

32 J., unv., polnisch sprechend, polnisch. Staatsangeh., sucht, geführt auf langjährige Zeugn. u. Empfehl. bald oder 1. Juli Stellung. Gefl. Ang. bitte unter K. 6711 a. d. Geschl. d. Bl. zu richten.

Suche für meinen

Brennerei-Verwalter

welchen ich sehr gut empfehlen kann zum 1. Juli d. J.

Stellung.

Gefl. Offerten bitte zu richten an

Dom. Piotrowo, p. Czempin, pow. Koselau.

Suche per sofort für meinen Sohn, 20 Jahr alt, evgl., 2 1/2 Jahr Pragis (Einjährigen-Zeugnis) (6695)

passende Stellung

in einer intensiven Nebenerwirtschaft.

Domänenpächter R. Jeß, Wziachów, Post Bogorzela, Kreis Kozmin.

Beamtentochter,

16 Jahre alt, evangel., f. Aufnahme im Gutshaushalt zur Erlernung der Wirtschaft.

Offerten unter G. 6716 an die Geschäftsstelle dieses Bl. erb.

Sanitätsrat

Dr. Lachmann

praktiziert wieder in Bad Landeck in Schlesien. 4187

Falzhufeisen,

Nr. 1, 2, 3, pro kg 550 000 M., solange Vorrat reicht, empfiehlt Firma

A. Rafielski, Bojan, ul. 27. Grudnia 5. Tel. 2014.

Beamten

für meine 600 Morgen große Niederungswirtschaft z. sofort. Antritt. (Zinten, Rüben- und Weizenbau.) Lebenslauf und Gehaltsansprüche erbeten an

Conrad Dirksen, Alt Moosland, Stary Wicielez, pow. Gniez.

Müller,

tücht. Fachmann, led., solide, arbeitsstrebend, ehrl., aus achtb. Familie, für neuerbaute, mod. einger. 24-Mühle mit Selbstbeschäftigung, bei freier Station als Alleiniger für 1. Mai oder später 6710

gesucht.

Lebenslauf, Zeugnisabschr., Gehaltsanspr. sind z. richten an

Jonas,

Mehl- und Schneidemühle, Kobylin, pow. Krotoszyn.

Stellenangebote

Landwirt, mit allen landw. Arbeiten vertraut, 25 Jahre alt, evgl., sucht Stellung als

Wirtschafter,

in einer Wirtschaft bis 100 Morgen. Antritt kann sofort erfolgen. Angebote erbitte an die Buchhandlung

Hugo Schulz, Wolsztyń.

Bürobeamter,

d. Personalverminderung frei geworden, sucht, geführt auf gute Zeugnisse, andern. Tätigkeit in irgend einem Büro, oder auch auf Gut als Rechnungsführer oder Hofverwalter, oder ähnliche Tätigkeit.

Suchender ist deutsch, evgl., verheiratet u. beider Sprachen mächtig. Angeb. unt. B. G. 3179 a. d. Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Kassenbote,

ledig, Mitte d. 40er Jahre zuverlässig und pünktlich in jeder Weise, sucht Stellung als Bote oder ähnliches, eventuell auch nur für bestimmte Tagesstunden. Off. unter B. 5165 an die Geschäftsstelle d. Blattes

Buchhalterin

mit eigener Wohnung in Polen findet Pass. Engagement bei Wohnungstausch mit Kleinstadt. Nähe Poens. Gefl. Angebote unter V. 6725 an die Geschäftsst. dieses Blattes erbeten.

Mampe-Liköre ab Posen.



Carl Mampe, Danzig A. G.

Danzig - Langfuhr, Hohenfriedberger Weg

Telefon 5370 und 7400 :-: Telegramme: Elefant Danzig

Generalvertretung für die Wojewodschaft Posen:

Leopold Goldenring, Poznań, Sławy Rynek 45.

Messestand: Plac Prezydenta Drwęskiego, Sala 6

Akademikertagung.

Anlässlich der Gründung eines Akademikervereins zur Förderung des akademischen Studiums in Polen findet am 26. 4. nachm. 2 Uhr in Bromberg im Zivil-Casino, Gdańska 160, eine

Tagung der deutschen Akademiker

im ehemals preuß. Teilgebiet statt. Der Festzug um 7¹/₂ Uhr wird um 9¹/₂ Uhr ein Kommerz mit anschließendem Tanz folgen. Alte Herren und Studenten werden hierdurch mit ihren erwachsenen Familienangehörigen, insbesondere ihren Damen, geziemend eingeladen. Zwecks Ueberwindung der Einladung wird um Mitteilung der Anschriften an Herrn Rechtsanwalt Spizer, Bydgoszcz, Niedzwiedzia 4, gebeten, durch den auch gleichzeitig Bestellungen auf Hotelzimmer und unentgeltliche Gastquartiere (die letzteren in erster Linie für die Studenten) vermittelt werden. Schluß der Annahme der Anmeldungen am 22. 4.

Der vorbereitende Ausschuß.

Heidelsch, Studienrat. Spizer, Rechtsanwalt. Starke, Chefredakteur.

Stabeisen, Façoneisen, Bändeisen,

Patentrohre, nahtlos gezogen, schwarz u. verzinkt,
Gas- u. Wasserleitungsrohre,
Grob- u. Feinbleche, Riffelbleche,
Schraub- u. Stechkapselachsen

Liefern sofort vom Lager 16744

Schiller & Beyer,

Maschinen u. Eisenwaren für die Landwirtschaft,
Poznań, ul. Towarowa 21 (neben C. Hartwig).

Oberschl. Steintohle und Hüttenlots

geben wir ab in allen Sorten direkt von den Gruben bezw. Koffereien und gewähren erheblichen Kredit.

Cz. Nadolski i S-ka.

Spółka z ogr. por.
Leszno, Dworcowa 21. Teleph. 304.

Spezialität: Orientalische Teppiche.

Hochwertige, handgeknüpfte Erzeugnisse.
Verkaufsstelle der Bieltzer Teppichindustrie.

Die Kunst der Handknüpferei orientalischer Teppiche in Bielsko (Bieltz) steht auf höchster Stufe. — Bieltz erzeugt Teppiche nach Perser Originalen, vollkommen im Muster und Farbenpracht, aus besten Kammwollen in dichter Knüpfung.

Teppiche Läufer Decken.

Grösste Auswahl aller Sorten zu niedrigsten Preisen.

Neue Transporte eingetroffen!

Grosse Ausstellung während des Targ Poznański im Pavillon Bank Handlowy.

En gros! En détail!

Kazimierz Kużaj,

Oegr. 1896 Poznań, Telephon 3876

Centrala Dywanów (Teppich-Centrale)

Wielkie Garbary 19 (fr. Gr. Gerberstr.), Ecke Woźna.

Töchterheim

Martha Kantorowicz-Neumann (früher Posen) Dresden, Aufasstr. 6. I — freie vornehme Lage. Zeitgemäße Fortbildung und Erziehung junger Mädchen. Unterricht nach Wahl. Vorzügliche Bekleidung. Erste Beherbergungen — beste Verpflegung. Näheres Prospekt. (4189)

Praktischer Landwirt

ehangel. verh., deutsch, polnischer Staatsbürger, langjähr. Vorwerkbeamter f. gl. Stellung wo polnische Sprache nicht Bedingung ist. Offerten u. N. 6715 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Suche Pachtung

über 1000 Morgen,

mit (auch ohne) lebendem und totem Inventar.

Ueberrahme am 1. Juli d. Js.

Bin polnischer Staatsbürger deutscher Nationalität, der polnischen Sprache mächtig.

Angebote erbeten unter Z. 6731 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Dachpappenfabrik Lindenberg T. z. o. p.

ulica Libelta 13 Poznań Telephon 3263

empfiehlt

Dachpappen Ia Friedensqualität :-: Dest. Teer
Klebmasse :-: Karbolineum :-: Treiböl u. a.
Teerprodukte eigener Destillation

Spezialität:

Ausführung von Pappdacharbeiten aller Art

Kaufe zu den höchsten Preisen

Wolle

liefere ab Lager

Saatmais

Michał PACIORKIEWICZ

Tel.-Adr.: Empahurt Ziemiopłody Telephon 2950

Poznań, ul. 27. Grudnia 51.